

Die Eintrittskarte als Weihnachtsgeschenk

Die Einzirükarte als Weihnachtsgeschenk
Man schreibt uns "Es ist ja immer noch alter Brauch, sich
Weihnachten uns "Es ist ja immer noch alter Brauch, sich
Weihnachten "Selbst die von Arbeitslossjeelt und
sonstigen virstehaftlichen Sorgen Betroffenen verauchen,
auch in der beschedischen Form, diese "Institution auch in der beschedischen Form, diese "Institution auch in der beschedischen Form, diese "Institution auch an der Aufgebergen der Verfachten und der Ausgebergen der Verfachten der Verfachten der Verfachten und der Verfachten und der Verfachten der Verhandisterund in gerickenen Verfachten der Verhandisterund in Schonk dem Weiter sehn der Verfachten verfachten verfachten der Verhandisterund in Schonk dem Weiter sehn der Verfachten verfachten verhandisterund in Schonk dem Weiter sehn der Verfachten v

Schenkt euren Kindern und Angehörigen eine Eintrittskarte zum Europameisterschaftsspiel Deutschland – Polen am 2. Weihnachtsfeiertag in Leipzig.

2. Weilmachtsfeiertag in Leipziz.

Es st ühlich dal auch unsere Vereine und Alteilungen ihren Fullballkrahen eine kleine Weilmachtsfeude bereiten. 19 f. Fullballkrahen eine kleine Weilmachtsfeude bereiten. 20 f. State der Stat

Der Zug hat Anschluß von Romeiburg, Greiz, Berga, Weida, Triebes, Hohenleuben, Zeulerroda, Trintis, Neustadt und Pölineck, Haltestellen ab Gera: Langenberg, Köstritz, Crossen und Zeitz. Der Fahrpreis ab Gera—Leipzig und zuruck betragt 2.50 M. Also Der Verhiltigung von nakeren 60% des gewöhnlichen Fahrpreises-ren Verhiltigung von nakeren 60% des gewöhnlichen Fahrpreisesoder per Nadinaduse. Die Alfahrt als Gern with engen a Urb-erfolgen. Genam efeit sicht noch midt fest. Der Seigen a Urb-abo egen 9 Uhr in beingt sein. Das Spiel beginnt 14 Urs. konnen also noch nicht die Bundesschule besichtigt. An diesem Tage

ist Gelegenheit verhanden. Wir bitten, die Zahl der Genossen, die die Baudesschule besichtigten vollen, auf dem anhängenden Meddeserberscheiten, weise dem Gelegenheiten die Meddeserberscheiten. Wir sammeln dann die Meldungen und Meddeserberscheiten zu der Geschlossen nach Leipzig. Ferner bitten wir euch seine die ungefähre Zahl der Teilnehmer an der Sonderzugsfahr die ungefähre Zahl der Teilnehmer an der Sonderzugsfahr und die ungefähre Zahl der Teilnehmer auf der Meldebogen vorzumerken. Die Ruchkalthatterfolgt gegen auf dem Meldebogen vorzumerken. Die Rechtsfuhleitening Gez. Sent.

Antrige für Durchführung gemeinsamer Spiele zum Besten der Not- und Winterhilfe sind an unsere Vereine gestellt. Wir erinnern darn, daß das verholen ist. Sofern Spiele die unser Vereine gestellt werden siehen siehe s

Spieler mindestens einem der ZK. angeseitissenen, verband angehoren, wirderpressegenen tillft man jetzt wiel. Sie beeinhamen der Jahren der Jah

Neue Vereine

Beigetreten sind vom 24. November bis 7. Dezember 1932 Begeterten sand vom 24. November 108 7. Detenmber 1922 1. Kreis 4. Begritz: Berlin-Britz, Splaseful-I. Gela, 2. 3. Kreis, 1. Be-zirk: Hamburg, Jid. Arb.-Splv. Hagibor, 24. 4. Kreis, 10. Beizirk: Ambshener-Jah. Art. — Splv. Herm. J. Ung., 8. 6. Kreis, 3. Beizirk: Wuppertal-Barman. Botter Sportklub V., 44. 9. Kreis, 9. Beizirk: Diez. Asplv. 3. 10. Kreis 4. Beizirk: Manthelim Meygy Vorv. 1932, 56. 6. Beizirk Kirrberg, Arb. Kull. u. Split., 24. H. Kreis, 4. Beizirk: Her-ford, Splv. Ferlicht 13. 6. Beizirk. Noverhorm, Spit. Plants, V.

1, Kreis, 4, Bezirk; Berlin, Frauensymnastik Südwest; Berlin-Liebtvefelde Volkssport, 4, Kreis, 4, Bezirk; Bautzen, Szlath, des Liebtvefelde Volkssport, 4, Kreis, 4, Bezirk; Bautzen, Szlath, des Schwinner, 5, Bezirk Derlingen, Sylabid, d. Arb., Badty, 5, Bezirk Urah, Frauend, 6, Bezirk Gerlingen, Sylabid, d. Arb., Badty, 5, Bezirk Urah, Frauend, d. Reichsb, 9, Kreis, 6, Bezirk; Gerlingen, Sylabid, d. Reichsb, 11, Kreis, 6, Bezirk; Urah, Frauen, Frauend, 6, Bezirk, 11, Bezirk, 12, Bezirk, 11, B Sptkl. Wacker. 14. Kreis, 5. Bezirk: Oberplogau. 15. Kreis, 1. Bezirk: Zarrentin.

Spielgesüche

ASK. Ternitz, Landesmeister von Niederösterreich 1952/1955, Meister der Klasse Sid, beabschützt im Frühjahr 1935 (April. Miller in Wilson der Miller in W

Verein für Bewegungsspiele Uslar i. Solling (13. Kreis, 4. Fußballbezirk) sucht für Ostern einen Gegner mit Rückspielverpflichtung für Pfingsten. Vereine von Hameln bis Minden und Porta bevorzugt. Anschrift: Karl Dank, Uslar i. Solling, Kreuzstr. 272.

Turn- und Sportverein Petersroda

Austhabe Zeitschritt im Fedhalt sid Righy im Arbeiter Farn, und Sporthauf C.S. - Versalwardt, Schrifteiter Rabert Riedel, Leigelg S.S. Fichteutr, 32-34. Ferrerf 301-84.

Orich und Verlag. Arbeiter Taraverlag. Mr., helpig S.S. Fichter in Branchelskinst; 2018.



Herbert Schmidt, Bielefeld, der erfolgreiche Stürmer der deutschen Ländermannschaft, spielt am 2. Weihnachtstag das 25. Spiel im 3. Europameisterschaftskampf in Leipzig



Was wäre untere große, stolze Organisation des Arbeitersportes ohne die rasch und wechselvoll vorübergleitende Falle an Erreignissen, die alles begeisend und mitteillend, den Ausdruck fortdweitender Leistungsstügerung eine Verlangt gebieterisch, daß die Fridnick kaum noch verstellbarter Erzichungs, umd Verwaltungszebeit des sich in Riesenausmäßen entwideleiden mit der Schreibe der Abeiter Verwalter und Verwaltungszebeit des sich in Riesenausmäßen entwideleiden mit der Verwaltungszebeit des sich in Riesenausmäßen entwideleiden mit der Verwaltungszebeit des sich in Riesenausmäßen entwideleiden mit der Verwaltungszebeit des sich in Riesenausmäßen entwideleiden mit Wettbewerb mit den verschiedensten Sportzweigen zu sportlichen und virkungsvollen Hebenusktung gehannen der Wettbampf-Leistungszebeit der Austellanhen bestrittenen Wettkampf-Linderprieb hingegen sollen die jeweils erreichte Leitungsführigken den mitst weniger vorteilbafte, zielklare Arbeit leiten. Beweisen und uitervaltungskeit und verschieden der Stude ihres Ablaufs alles in hren Bann werne bestütigen. Die Geschiede zillt uns zeht — den die Entwicklung des

Stande, ihres Ablaufs alles in ihren Bann zwingen und die Gewilheit des Erfoles aller sportlichen Betrebnungen bestätigten. Die Geschichte gibt zwinzertrieben der Schalber de

Die Europameisterschaft marschiert!

Die Europameistenschaft macschiect!
Ein Segnis zurch diese Berüben, der internationaler Fulhallbewegung neue Triebträfte im verlehen. Ein Erfolg eben auch dem eriest nicht als 3000 in Drenden der aufhordenden Sporrseit her unverbrüdliche Verbundenheit mit dem Arbeiterfindenden birgerichten Ladergeite den Roft und Clanz des Linugdatsebenden anheme. Ein Erfolg, der den Massen untertestlonen, unbereichten Ladergeite den Roft und Charz des Linugdatsebenden anheme. Ein Erfolg, der den Massen unterestlonen, unbereichten Ladergeite der Roft unter der Linugdatsebenden anheme. Ein Erfolg, der den Massen unterestlonen, unbereichten Lader des Arbeitersportes fehlt im Wettsreit, kinn einzene under vermag sich dem Reiz dieser
Die Kämpfe mit Obterreich und Bohmen zehören der Verpanenheit an, bilden die ersten Schrite auf dem Weg zum
Nichts wird hun geschenkt dem and der dritte seiner GegenPolen – scheint und gesellt, kampflos auf den im Bereich der
weriger wie den anderen bedeit darund nach Gertiffet seiner Gegenweiger wie den anderen bedeit darund nach der dritte seiner Gegenweiger wie den anderen bedeit darund nach der dritte seiner Gegenweiger wie den anderen bedeit darund nach der dritte seiner Gegenweiger wie den anderen bedeit darund nach der dritte seiner Gegengeneries. Keinesfalls überhehlich, sondern im Gefüll seiner

Kraft, seines ausgezeichneten Könnens und seines Siegeswillens wagt es diesen Kampf, der deshalb weitere Erfüllung aller hoch-gespannten Erwartungen bringen muß.

wagt es diesen Kampf, der destalm zur eine Amerikanstelle Gespansten Erveraunge Insageler sein! In den frühem Morgen eine Jungstelle sein! In den frühem Morgen begreisterten, erwartungsfoh gestimmten Sportfreunde auf den Weg machen. Weit aus den entigenaten Städten und Dürfern Mitteldeutschlands werden sein unzuhliere Ortspon, Ludiu und nach auf den der Stadten und Dürfern Mitteldeutschlands werden sein unzuhliere Ortspon, Ludiu und nach auf der Stadten und Dürfern Mitteldeutschlands werden sein unzuhliere Ortspon, Ludiu und nach der Anschlands und der Magdeburg, aus zus Sachens sind bereits organisiert. In sätzer endlosen Scharen werden die Anhänger und Fulballspieler Leipzigs um die Mittagestalte und der herheiten gerännigen Krochen den Wegund dort bahnen. Fleiberhafte Tätigkeit im Hauntquartier, der Leipziger Bezirksgeschäftstelle, um die letzten Vorarbeiten zu treffen. Unermüdliche Vorbereitungen im VII. Südost. Es sehbri wahrtalig wie dazu, des int die Massen auf verene Kinnen, dell der Zeiere der großes Spieluhr auf dem Südost-Stadion den Zeitpunkt des Kampflegnins anzeite.

ponst ee kampjoeginns suzelg Aber dan it's soweit.— and an esht's los und 99 Minuten lang wird sie der große kamp er etssen, begeistern und sie alles lang wird sie der große. Dann wird der Beifall immer wieder die Spannung zurefilen, dann werden Torerlöge immer wieder erneute Spannung und Aufregung aulösen, bis der Sieger froh and heglidt die Stitte einer schwer umkampfene Erfolges ver-

Deutschlands Auserwählte

Deutschlands Mannschaft — vereinigt so manchen guten Bekansten aus früheren Länderkimpfon, die durch ihre aus-beiten der deutschland und der deutschland und der Erfolg miterstreiten halfen. Und thre Wiederverwendung muß-deshalb Vertrauen zur Mannschaft und Zuversicht auf den er-sehnte Erfolg außisen.

sehnten Erfolg auslösen.

Größmann der recht waghalsige, aber doch sicher amtierende Tormann bekam zwar in seinem ersten internationalen Spiel in Größmann bekam zwar in seinem ersten internationalen Spiel in Großmann bekam zwar in seinem ersten internationalen Spiel in Großmann bekam zwar in seinem ersten internationalen Spiel in Großmann von der Greiffen der Greiffe Großmann, der recht waghalsige, aber doch sicher amtierende

Die Stützen der nolnischen Mannschalt







Links und Mitte: Gebr. Smosarski Rechts: Blazalek

dam in stellen was weiser seine Leisting von Dreuch, die
In zum besten dentsdein Spieler stempste und unserstlette Leisspieler, mildte aber sein Zaspiel verlessern, um noch erheblich
besetz zuf Gefung zu kommen. Der erdete onleische Flügel hat
gegen ihn jedenfalls nichts zu laden. – Kohn, der beste Mann
genes die Bestentens Stollen eine Schuldkraft an den Tageinest die Bestentens Stollen eine Schuldkraft an den Tageinest die Bestentens Stollen eine Schuldkraft an den Tageinest die Han rithmt him nach schnell und tatkraftig zu
sein, get zu flanken und wie schon erwähnt, recht schulfreudig
aus men schulden der der der gesten der
sein der der der der gesten der
sein der der der der der der
sein der der der der der
sein der der der der
sein der
sein

denkbar ist Gehen seine Nebenspueler auf seine Anvitatien dus brauch aus gewilt nacht um einem Erfolfe bange zu sein. Heine ist ein kleiner, wendiger Hamburger, die Seele die meine Beziksensters VII. Ohn der Boffung seines Vereires, hat er sich verhältnissnällig: schnell entwickelt und im Kreisspiel geen Nordwesfeluntschland eine überragende Führerrüle gesnicht Sein Badtes, ideenreiches Zuspiel wird ihn mit Herber Sein Badtes, in den der Sein Bestehn der Sein Desag zum Tor und sein- Entschließkraft. Bestimmt eine wertvolle Pragmung Sein Innehaltern, der sich so aus gleichwertigen und den sein Sein Bestehn der Sein Best

We ehm also hier nath corpfalisterer Auswahl eine Elf erin, deren Egnenst es ist, daß jeder Spieler einer anderen Mannschaft entstammt und ein harter, schnelter und kanndere Mannschaft entstammt und ein harter, schnelter und kanndere Freediger Kanpa sein soll. Viele Bestrechtung dieser Aufstellung denken, und mit uns einer Hoffnung sein, daß die hervorrar-anden Lüzelkomer hoffentlich den besten Zunammentung finden mochten, um dann einen überlegenen, glanzenden sieg davon zu tragen. Fand Spieler wirken das erstemal in der Ländermannschaft mit. Wir sind um einzt, as werden der Ländermannschaft mit. Wir sind um einzt, as werden genzes Konnen aufheiten, um über eres Forbe girl so bestehen. Wir sehen also hier nach sorgfaltigster Auswahl eine Elf ver-

Polens Streitmacht

Alleuviel hoben aus die Polem ode nicht wissen lassen, das sie wahrscheinlich der Meinung sind, daß ühre uns bekannts gewordenen Vorhereitungen Gewähr dafür beiten, daß us weiten gewistert den Kungl bestreit und Sudpolen und der bestreiten Gesten der Schaussen und Sudpolen und der bestreiten und Sudpolen und der bereits erzeitung auf weiten und Sudpolen und der bereits erzeitung hat mas am gestrigen Sonntag in Warschau noch ein vorhereitendes Übungswiel gezen und der besten Vereinmannschult kann noch Anderungen eintreien dürften, wollen sie doch ganz sicher gehen und zugleich durch dieses zwecknaßige Spiel die Mannschaftscharbt und den Zesammenhang fordern. Es soll seiten der Mannschaftschart und den Zesammenhang fordern Es soll seit auf den der den Schausschausschaft und den Zesammenhang fordern Es soll seit auf den der den Schausschaft und der Zesammenhang fordern der als kraftvoll und technisch glanzend bekannten Polenteit der als kraftvoll und technisch glanzend

bekannten Polen.

Im Mittelstürmer Blazalek haben sie eine Kraft, der bereite neumand (!) in der Lündermannschaft mitteserisch auf auf auf eine der sie eine Blazalek gestellt der Beleite der Beleite gestellt. Seine besten Spiele lieferiete er bisher in Prag and in Wien, wo er viel zum Erfolg seiner Mannschaft beigetragen hat. — Ein spieler durch Ruf geht auch den Gebrüdern Sanaszaki vornat, der Beleite gestellt den Bereite gestellt den Bereite der Bereite der Bereite dem Bestände der politischen Verretung gehören. Hinzunkommt, dah alle diese deit gefünktigen Spieler dem größfen und altesten Warschauer Verein entstammen und zunändest unternander gutes Vereitander setz erstellten versichen vernengen. Mit enderen

Die Internationalität vervollständist

Deutschland					
Kohn Fortuna Barleben	VIL. Le				
	Ke'l Helios Dresden H. Schmidt Union Bielefeld	Wekel VfK. Leipzig-Südwest Heine VfL 05 Hamburg	Teuchern Fichtler Gera-Pforten Gräfe Eintracht Dresden	Engelbarth Sptv. 1922 Nienburg-Weser	
Przeokrowski Marymont-Warsdiau	Smosarski II Skra-Warschau Smosarski I Skra-Warschau	Blaza'ek Skra-Warschau Janus Skra-Warschau	Sokolowski Marymont-Warschau Goldblum Zaglebie	Rote Widzew Lodz	
		niecki-Krakau Widi	gowski zew-Lodz		
Polen		Suwala Zaclebie-Dabrowa Gornicza	Schiedsrichter	: Repa Tschechosl.	

Die Messestadt Leipzig lockt

Der ichmale, träge ablitzfeltende Fletes — Elster Pielfe und Parthe — nar dem sehnischen Hageland kommend, gelangen in der Gegord von Leipzig in die Niederung, vereinigen übern Lauf und die bereitspewordene Elster wallet um angewestlich mit der Schaffen und der Schaffen zu der Schaffen und der Schaffen zu ließ ist ein deren Schaffen zu ließ ist ein der Schaffen und schaffen und dem Verbindenen Tall 1815 ist ein Schaffen und den Verbindenen zu einer Schaffen in die Stadt, an deren östlichen Tall 1815 ist ein verweifelter Kamf erwischen Napoleon und den Verbinderen abstiffand, der nigdelt das Ender Napoleon und den Verbinderen abstiffand, der nigdelt das Ender Napoleon und den Verbinderen abstiffand, der nigdelt das Ender Napoleon und den Verbinderen abstiffand, der nigdelt das Ender Pullwerker und Reiesende triole, och so sich über der Aufferde und wehrt erstarkende wohlhabende Stand der Kauffertu und gerabsamen Bürger erheissten Büldungs um Kaustustane, Luitschaffen un reiches Eigenleben in Kunst und Wissesschaff: Reich-



tum und Bildung entwickelten freimütiges unterhaltungslustiges Bürgertum, ein "Kiein-Pari". Luthers Name ist ebenio verbunden Goethe. Er Geschichte geworden und der der großen Diebters Goethe, Er Geschichte geworden und der der Geschichte der Geschichte und Geschichte der Geschichte straßen der Beitzt wirden der Schichte Schiede und der Beitzt als der große Korte und Eroberte Nappleen un diesem strategisch ausgezeichneten Platz seine ent-Geschlichter Leitzt geschichte der vereinzigten Michalte Europas zeitlicht. Geschlichter Europas zeitlicht Geschlichter Europas zeitlicht Geschlichter Europas zeitlicht geschichte und geschichte der Geschlichter Europas zeitlicht geschichte der Geschlichter Europas zeitlicht geschichte geschic

im Süden der Stadt entstehen Leipziger Turner waren Weg-bereiter ihrer Turnsache, die Fußballer und Handballer haben bis-lang ihre Sparten emporgeführt zur höchsten Leistungsfahigkeit und für ihr Eigenleben im Bund starken Einfluß gehabt.

lang hrs. Spattes empsreglinte net medition technical and und für hir Egieneben im Bund in einem Gestellen in Bund und einem Gestellen in Bund in einem Gestellen in State in einem Gestellen in Spatial in der State in der Spatial in Gestellen in Spatial in Gestellen genahert. Gleich rechts die Gemäteusstellung und niets die Eurwerstatt und des Ausfeln zu die Städtische, weithin bekannte Oper, hater der die den leitzen Reit vom allen Stadigrachen, den reitigen Schwarteich, wiederfindelt. De wir um nicht zum Bahnah am weite der die den leitzen Reit vom allen Stadigrachen, den reitigen Schwarteich, wiederfindelt. De wir um nicht zum Bahnah zu der Stadigrachen, den zu der der Stadigrachen, den zu der den Stadigrachen, der Stadigrachen, der Stadigrachen, der Stadigrachen, der Stadigrachen zu der Abenahungen an Streiffall Recht, den böchsteln der Stadigrachen zu der Stadigrachen zu der Stadigrachen zu der Stadigrachen zu der Abenahungen an Streiffall Recht, den böchsteln zu der Abenahungen an Stadigrachen zu der Abenahungen an der Stadigrachen der Abenahungen an der Stadigrachen der Abenahungen an der Stadigrachen der Stadigrach

der aber auch jeder Arbeitersportler seine höchste Bewunderung zollt, der Bundesschule in der Fichtestraße, angelangt. Du kennst sie nicht? Ja. dann können wir dir nicht allzuviel erzählen, dann mußtdu sie eben kennen-

aber ganz gewiß. Nun aber müssen wir Mittag machen. Und wo? schöner Bau, im Kapp-Putsch unseligen

sammennden. Verlieder haben wir Zeit, es uns doch noch eiwas naher anzuschen. Besonders die Fußhaller Leipzigs, die hier ihre Geschaftsstelle haben, werden sich freuen, dich zu begrüßen. Bevor du dich aber nun zum Europameisterschaftskamp nach dem Stadion des VfL. Südost beribst und dich dort wunderst über die kaum glaubliche Schaffenskraft unserer Stötteritzer

Als Kreismeister stellen sich vor:

Man kann einfach keinen passenden allgemeinen Ausleruk für eine gestrigen Spielsonning finden. Ein Berütetestater ochreiten gestreinen Spielsonning finden. Ein Berütetestater och eine Spielson der generation und der Spielson der gamindest doch der gestrigen Spielson der gestrigen Spielson der gestrigen Spielson der gestrigen Spielson der gestrigen der gestrigt gestrigt der gestrigt der gestrigt der gestrigt gestrigt der gestrigt

Im Meisterschaftsbetrieb gab es gestern noch keine Ruhe. In Kreisen wurde um die Kreismeisterschaft mit dem Erfolg ge-ämpft, doß in 2 Kreisen die Meisterschaft entschieden wurde. damit nach langer Zeit als Vertreter der preuflischen-thüringischen Großstadt mit um die Mitteldeutsche Meisterschaft eingreift. In Pommern gewann nun schon zum wievieltenmal ein Stettiner Verein die Pommern-Meisterschaft. Stettin-Sydowsaue bezwang am S. Januar das Entscheidnasspoel aus. In der 2. Gruppe steht noch der Kampf zwischen Alford und Grädenhanischen aus, der darüber entscheiden swird, ob Bernhurg Gruppundingspoel ausgehörten der Schaffen der Schaf auer restlichen Bearrksmeister zu ermitten. In Nauswar erstlichten der leinzurge Berirk der gestern als alten – neuer berirk der gestern als eine – neuer berirken Rüssen, den VIK Leipzig-Südwest ermittenlicht in die Schläftmante durch einem ausgefehnbaren Effender verbri. In Baden, in der Vordesballt, warde Klub Ludwigshafen Beartkomeister durch einen 4 begruben der Schläftmante der Schläftmant

Landsberg endgultig über die Kreismeisterschaft auszuspredenen. In Berlin-Brandenburg gewann gestern Adler oß über Vorwärfs Wedding 5:0, doch dieser Punkterfolg wird noch nicht ausreichen, um den Mitbewerber Hansa zu verdrängen. Also noch offene Bezirksmeisterschaft.

Vom Strand der Sneee

Adler siegt mit viel Glück

Adler 08 - Vorwärts Wedding 5:0 (1:0). Die erste Halbzeit reigt bei verleiltem Feldspiel erhebliche Schwächen beider Mann-Adler 08.— Varwarts Wedding 5.0 (1:00. Die erste Halbeet zeigt bei verteiltem Feldspiel erhebliche Schwächen beider Mansschaften. Adler kommt lediglich darch schliecht. Absehrarbeit der Jane 1988 der der Start der Verteilte de Ost-Corne-weill 5:1 [2:1], Grün-weill mit auf neum Mans spielend, ist dauernd überlegen, aber hei enigen Durchbreiden von Ost ist lier Verterfeldigung au stark aufgelockert, um Erfolge verhündern zu Konnen. Weifere Ergebnissen Nowawes 2 geon Hansa 26:0. Pankow 2 u. 3 komb. Nowawes 2 il. 2 Herzfeldie 2 gegen Kickers 27:2. Normannia 7—Brisselang 22:0. Butab 2 gegen Kickers 27:2. Normannia 7—Brisselang 22:0. Butab 2 gegen Kickers 25:1. Wilmersdorf 2—Blan-Weiff 2 7:1. Einigkett Staaken 3—BNS 31:2 22:1.

Durch die Rathenower Brille. Potsdam 94 - FS. Fichte sah die Platzbesitzer zuerst im Vorteil. Durch Umstellung klappte



Die Bezirksmeister des 2. Kreises spielen um den Titel Kreismeister. Fortuna Barleben-Sportly. Thale 5-3. Barlebens Sturm im Augriff.

Mitteldeutscher Sountag

Das letzte Kreisspiel in diesem Jahre

Das lettes Kreisspiel in diesem Jahre
Fartuna Renteben – BNF, Einstedt Braunsdweig 5:4 (5:1)200 Zuchauser sehen erstmalig im Suden der Stadt eine größere Veranstallune. Ein recht dramtischer Aussang des Spieles sorgten dafür, daß die Anwesenden vollauf auf Vertreter nicht gende verfent gewann. Die Braunsdweiger zeigen das weitaus beserer Spiel und hatten die Zuneigung der Zuschauser vollkommen auf ihrer Seite. Trotz beseren Berit für der schieden Erst in der letzten Vertrettunde, unter lebhafter Unterstitung der Auwesenden, lied die Hir einer großen Form auf, in dieser Zeit vurste die bis dahm an D. Magdeburger kranken unserer Ansieht auch auf der Schieden Berit der Spiele Spie Fortuna Barleben - BSV. Eintracht Braunschweig 5:4 (5:1).

Im 1. Bezirk hatte Teutonia Oschersleben Freiheit Völpke (5. Bezirk) zu Gast. Die Gäste, die bisher nicht hervorgetreten sind, mußten sich mit 7:0 geschlagen bekennen.

In Magdeburg litten die Spiele unter allzu aufgeweichten In Macdeburg litten die Spiele unter allzu aufgeweichten Platen. Nah weis Schlappen war Sturm O'r beute wieder in Hoddom im Vereinsweitkampf geen Eintracht Sud erzielle die weise der Neussider mich aufformen. Bei Sportfeunde versieht der unter der Schaffen der Schaffen der Versiehten der ein außergewöhnliches Poch ein besseres als das 2:1-Erzebnis gegen Benneckenbek. Flüte Buckau spielte mit dem CBC, nach der Niederlage vom Vorsonning heute 3:3. Eutracht üß kann nur dadurch dad Sturm Niederhaddelbehn zweis

Aus dem Anhaltlande, Nachtrag: Falke Nienburg mußte ganz überraschend von Gr.-Paschleben (2. Kl.) eine 2:4 Niederlage einstecken, 2. Mschft, 2:1 f. N. Cörnigk unterlag dem Spiv. Porst sinsieken. 2. Mehft. 2.11 N. Cornigk unterlag dem Spity Porst kanpp 2.5. The Bernburg machte mit dem Anthitegsveren Alten-burg nicht viel Sade und videelte diesen 7.0 cm. 2. Mehft. 8.2. Dessau 2.2.4. R. deterselben 3.5 0. Spitk. Kröben 2. Spitt. Dessau 2.2.4. Spitt. 8.2. Spitt. 8. bei den Spielen um die Kreismeisterschaft die Spitze in der

2. Gruppe hilt Hoffentlich gelingt diesmal der große Wurt,
Alle Vereinsteine Bezitzke werden nochmals auf das im 2. Feiertag,
Alle Vereinsteine Bezitzke werden nochmals auf das im 2. Feiertag,
Alle Vereinsteine Bezitzke werden nochmals auf das im 2. Feiertag,
Alle Vereinsteine Bezitzke der Verein Auflah sein, das Spiel in Bahn, Ann bezuden Lette Medungen Kürthin wir die Krizk der Bezitzke der

Bezirk Bitterfeld, Frisch auf Destrittz-VIB, Möhnu 6.5.

Bezirk Bitterfeld, Frisch auf Destrittz-VIB, Möhnu 6.5.

Auf Grand guter Stitzmellan sch. ganz auszueben. Die Gäste Leisten schweren Weiterstand, waren aber technisch unterlegen. Alle der Torerfolge der Gäste hätten nicht zu sein brauden, wenn das Schöffereck sich nicht zu tolle Sachen leistete. 3 Mannen der Schöf schaften 2:8. Nachtrag: Frisch auf Piesteritz — Gute Hoffnung Treuenbrietzen 4:0 (2:0).

Aus der Nordmark

Hamburger Rundschau, Ortskampf Lorbeer 06 - Fortuna 21 5:3. Vor annähernd 2000 Zuschauern rassige Leistungen. Lorheers Mittelläufer in guter Form. Bei der Pause 4:1 für Lorbeer. Fortuna war im Sturm technisch sehr gut. Nach der am letzten Fortuna war im Sturm technisch sehr gut. Nach der am lettzten Sonning erlittenen Niederlage gegen Hannas 1910 kämpften dies-mal die Fichte-Einsbitteler sehr zielstrebig. Der Nachbar Union 08 mußte mit 1:4 dran glauben. Stormania ist in letzter Zeit die Überraschungsmannschaft; diesmal mußte sogar Rothenburgsort 90 mit 5:2 eine Niederlage einstecken. Komet reihte an seinen letzten 6:4-Erfolg gegen den neueebackenen Meister VfL. 05 einen weiteren 4:2-Sieg gegen FSV. Hammerbrook an. Herta 09 stellt unter Beweis. Ottensen 95 schlug Veddel 07 knapp 1:0. Der Sieg von Einigkeit Harburg über Blau-Weiß mit 4:1 kommt über-raschend. Hamburg 95 — Eilbeck-Hamm 5:5. Vorwärts 95 — Neu-hof 3:0. St. Pauli – Oliva 6:4. Frisch Auf – Grün-Weiß 5:2. Bramfeld – ASC. 5:2. Wedel – Sülldorf 2:2. Schlußtabelle der

IfL. 05 ·	14	26	Lorbeer 06	14	24	Eimsbüttel	14	22
BSV. 15 '	14	20	R'ort 96	14	25	Langelohe	14	17
Ierta 09	14	14	H'brook	14	17	BSV. 19	14	15
tormania	14	14	Düneberg	14	14	Komet	14	14
Jnion 08	- 14	15	Veddel 07	14	15	Rasensport	14	14
orwarts 95	14	10	Holstein	14	12	Hansa 1910	14	12
Blau-Weiß	14	10	Schiffbek	14	7	Eidelstedt	14	10
reue	14	5	Frisch Auf	14	2	Wedel	14	8

Achtung! Kiel funkt einen ruhigen Spielsonntag und gute Besuderzählen. Eine Überraschung: der Bezirksmeister Union Neumünster verliert gegen seinen alten Rivalen Kiel-Ost 2:5. Zu irgendwelchen Schlüssen hinsichtlich der Leistungsfähigkeit Unions berechtigt dies Ergebnis jedoch nicht, denn wir müssen weit zurückvertrug man sich und einigte sich – nicht wörtlich zu nehmen auf 7:5 beim Schlußpfiff. M.A. 8 macht sich in letzter Zeit recht auf ?; 5 teim Schlußpfif, M. 8 macht sich in letzter Zeit (zw. 14 ml.) per einer Formverbesserung der Manberger und der Germerbesserung der Manberger und der Schwächte de iorg ist gelöst. Eintracht gewann im ersten Spiel gegen Nord Biolelsdorf einwandfrei im überlegenen Spiel 4:0. Die große Anfeilnahme kam darin zum Anustruck, dal eine Rekordswahuer-zahl errecht worden. Ein erfreulither Aufschwung der Arbeiter-niffhallbewegung in Bendblurg. Kronbaurg und Mönkeburg 1:1.

fühmlitwesque in Rendburg. Kromburg und Mönkehurg f. i. Der "golden" Sonntab bradte uns in Libede in wundervolles Herhaveiter. Guter Spielbeauch. ATV. die erst um vergangenen Sonnten Niederlage segen Küchtir. In steuer eine überst eine Spiel das beim Wechsel durch bessere Sin nüberst ein Glieben der Spiel sonnten Spielben der Spielben der das Treifen, sels ATV, nich am Ausglein (4.5) war. Das Ende hein. Namidstellung der FSVer verücht effinge Spiel mit 5-3. M. Namidstellung der FSVer verücht effinges Spiel mit 5-3.

wegen der weitaus besegen Angriffsarbeit. Mer Weinige Vereine erledigen Mecklenburg hat Soilchade. Nur wenige Vereine erledigen gegen Neutralie von der Vereine Vereine Gegen Verstellen von der Schause von der Vereine der Schause Spiel. Nur der B. Klasse. Sie haben Angrie von der Vereine von der Vereine der Vereine der Vereine von der Vereine der Verein einsteken. Der Unterlegene mantte zum Schull unterbäum von sich reden. Schwerin hatte Bulzow als Gast. Nach langer Rube-pause der Bützower lieferten diese ein gutes Spiel. Die schlechten Platzverhältisse führten dazu, daß die Bützower mit 5:1 ver-loren. Schwerin fand sich mit dem glatten Platz beseer ab.

Sachsen-Fußball

Meisterschaftssonning in Leipzig. VIK. Südwest wieder Be-rirksmeister. Nun haben wir doch wieder unseren alten Meister, denn der VIK. Südwest hat es doch noch in der allerletten Sekunde geschafft. Aber gewiß, in der letzten Sekunde, nach om Minuten harten, aufregendem Kamfle, glückte es ihm erst, den entskeidenden vierten Trelfer durch einen Handellmeter zu erzeiten. Bis dahin batte sijh Südwest mich un erfahrener, Meisterschaftsschlußkampf gedacht und 5500 Zuschauer kamen aus Mesterschaftsschiuftkampf gedacht und 5300 Zuschauer kamen aus der Aufregung und Begeisterung gar nicht heraus. Vorher stieg der Vorentscheidungskampf um die Bezirksmeisterschaft der unteren Mannschaften, den Wahren 2. der Bezwinger des bis-herigen Meisters Südwest 2. gegen ASK. Grimma klar und ein-deutig 4:2 gewann. Dieser Sieg schafft die Teilnahmeberechtigung dürfte. In den Freundschaftsspielen einige weitere wertvolle Er-kenntnisse: Pegau glaubte mit der Verwendung der bekannten Spieler Schubert und Schirmer im Innensturm die beste Lösung blieb zwar wiedereim, diesmal gegen Guffitz, eronfetzig, eronbarte aber all stillerten Stoller in den schwach in ihrer
körperlichen Beschaffenheit, als dall sie ieder Aufgabe gewachsen
wären. — Die aufsteigenden Mannschaffen Eutritzest, Vorwarts
Sid, Kieritzsch und Taucha bewiesen, dall sie – auften und vorwarts
Sid, Kieritzsch und Taucha bewiesen, dall sie – auften ihre vorwarts
Sid, Kieritzsch und Taucha bewiesen, dall sie – auften hat mahr von
der begreifflichen Anspannung und Erresung der wurden teilSielte zellemmt – allerhand koll der auderen Seite die übliche
Fischeimung, dall absteigende Mannschaffen, wie Schönefeld, Lügelsdorf und Mockau, noch nicht ganz über ihre Vertraussakrise hingeste ihre ihre der Seite der Seite der Seite der
gegen Paunsdorf 3: 5. Ring – Pegau 1 F.A. Wurzen, 2: 1. Armaid,
segen Engelsdorf 1: 2. Nord – Vorwärts West 4: 2. Markansistät
segen Engelsdorf 1: 2. Nord – Vorwärts West 4: 2. Markansistät
segen, Seite Seite

Stille Studwest – FA. Großzedocker 4:5 (1-5). Mit unerhorter Stille Studwest – FA. Großzedocker 4:5 (1-5). Mit unerhorter der Studwest – FA. Großzedocker 1:5 (1-5). Stille Studwest – FA. VIK. Südwest - FA. Großzschocher 4:5 (5:5). Mit unerhörter

zäh, hielt bis zur letzten Minute durch und erst dann unterlief einem Läufer der Fehler, einem Handellmeter zu verwirken, den der internationale Mittellaufer Wekel, der übrigens von seinem jüügeren Bruder auf der Gegenseite fast erreicht wurde mit gewohnter Sicherheit zum verdienten Siegestreffer verwandellte gewohnter Sitherheit zum verdienten Siegestreller verwändelte, allen flehen heutet, erholten verwändelte auf auf die Halber der Siegestreller verwändelte siegest der berechtigte Meister, da der tapfere Gegner aus Großzehocher vaur ein fahholte Kraftleistung vollbradiet, im Können aber vaur ein fahholte Kraftleistung vollbradiet, im Können aber vaur ein fahholte Kraftleistung vollbradiet, im Können aber van ein fahholte Kraftleistung vollbradiet, im Können aber daß Südweşt voll mit wich hermungehen multe, das allerdings ist ihr unbestrittener Verdienst!

Bezirk Dresden. Die Jahreshauptversammlungen der einzelnen ziellen Verhältnissen der Vereine zu leiden hat Die Knaben-bewegung entwickelt sich aufwärts. Bei den Technikern rügte der oogen und das Schwanzen der Vereinstechniker zu den Lehrstunden zu 10 Spielen wurden Bezierks- bzw. Gruppenmansschaften auf-gestellt. 5 Spiele wurden gewonnen, 4 gingen verloren und ein Spiel endete unentschieden. Das Torverhaltins lautet 75 % für Dresden. Die Mitarbeit der Anwesenden war hier als sehr rege zu bezeichnen. Die Berichterstafter tagten als letzte Vereinigung zu bezeichnen. "neutralen" Berichterstatter erhöhte sich von 77 auf 74, also um das doppelte. Dies waren die Freinte eines sehr ausgreichenden das doppelte. Dies waren die Freinte eines sehr ausgreichenden seine gute Arbeit für ein weiteres Jahr gewählt. – Zum Spielprogramm. Wichtige Aussteheidungsspiele Jar Ferstellung des Vorletzten der I. Klasse mußte Heidenauspiele zur Ferstellung des Vorletzten der I. Klasse mußte Heidenauspiele zur State der Schreibung des Vorletzten der I. Klasse mußte Heidenaus zur schlagen. Ergebnis 3: 3. Da aben flacheiren gegeen Löbtus schon unentschieden spielte, diese aber wieder die Heidenauer schlagen, dasse der Ausstehe der der Beidenauer schlagen. Das konnte es sich durch diesen einem Punkt im Schreibeit bringen. Das



Kierińsch-Vorwarts Süd 6:4. Der schuffgewaltige Halblinke von Kierińsch am Ball

spiele: Eintracht und DBV, 15 trennten sich im Recumshtreffen 1:1. Pieschen — Meillen 1:3. Strombt. — Billight 2:3. Contra-gen Pottschen — Meillen 1:3. Strombt. — Billight 2:3. Cophitz gene pottschen 2:4. Strombt. — Billight. — Bi

beirg 3.12. Rabenau - Weillie 2.13. Rahnitz - Fortschrift 4.08. Klötzteh - Hermosforf 9.1. Burg - Handnen 2.15.

In Chemitir behauptet sied die 1. Klasse. So fertigte Hüninderschend hoch die auftrebender mit einen 2.3 den klassen 2.20 m.d. bei verleite den der Verleite der Verl

tam — Stelezendorf S.: 4. Jahn — Closa 1:1.1.
Aus der Oberlausitz. Viele Resultate zehen diesmal über das gewöhrte Maß hänaus. So die 5:0-Niederlage der Markersdorfer gegen VIL. Görlitz: weiter Neugersdorf gegen Niederoderwitz gen Ruppersdorf 11:0. Daß Neuslava langsam die Höhe gewinnt. zeigt vish aus dem 4:2-Sieze, den es in Wilthen errang. Ebersdorf, das sich wieder dem Fulbishl zugewendet hat, unterlag mit 2: Se seinem Löbauer Geger. Alle

Mittweida-Döbeln und Umgegend. Jahn Mittweida zeigte gegen Mittweida-Döbela und Umgegend. Inh Mittweida zeigte gegen Berthelsboff zwei verschieden Belluzeiten und gewann demgentlichte der der Verschieden Belluzeiten und gewann demvor zahleriden Zuchauren durch ihren Sieg mit 2.5 gegen dem
Almesister Rassapport. Auch Einracht Allmittweida bewies seine Spielweise durch einen knappen 2.0. Sieg gegen die elfrigen
Spielweise durch einen knappen 2.0. Sieg gegen die elfrigen
Strum Geringweide seine Gekte. Geithain, mit 7:1 heim. Das Ausscheidungsspiel um die Berirksmeisterschaft der 2. Klasse gewann Leving gegen Jahn Mittweida 2 mit 2:1.

erwant Leisnig gegen Jahn Mittweifa 2 mit 2:1:

Der Zwickauer Fullhallberik unterhalt immer noch regen
Sundbetrieb. Der Ausgang des letzten Serienspietes zwischen
Ausgang des Letzten Serienspietes zwischen
Auch der Leiste der Serienspietes zwischen
Auch der Leiste der Leiste der Leiste der Leiste des
Vielaus-Planitz, S. (0, kann nur Versunderung auslösen, wenn
die letzten Erzehbeisse berücksichtigt werden. Reinsdorf gegen
Crimmitchau 5 4 nahmm sich ergenseite nicht altraviel. Myhan
der Melater Strüke betonen. Ein technickt vollendetes Steile
der Melater Strüke betonen. Ein technickt vollendetes Steile von runer her gewohnt, hat Cainsdorf nach Beendigung der Serienspiele im Freundsschaftssoielbetrieb mehr Aussichten auf Gewinn. Weitere Ergebnisse: Ebersbrunn – Friedrichsgrün 8:0. Härtensdorf – Lugau 2:2. Grün – Rotschau 5:1. Pöhlau gegen Schönfels 7:1. Brockau – Lengenfeld 0:0.

Sondites 3-1. Drockuu – Lengenteit 0-10.
Beritk Ergebirge. T. (Wer ist denn das? D. Schriftig) spielle segen Burkhardsdorf 6-10. Der Beritksmeister hatte Lichtenstein-Callenberg zu Gaste und siegte mit 5-2. Im Rudskepiel gewann Gelenau – Lößnitz mit 5-2. Schneeberg mußte segen Niederwärdnitz (D. Seze) nie 2. Schneeberg mußte segen Niederwärdnitz (D. Seze) nie 2. Schneeberg mußte segen Niederwärdnitz (D. Seze) nie 2. Schneeberg mußte segen Lindenburd (D. Seze) nieden mit der Sezen d

Der 8. Bezirk hat nun auch seinen Meister der 2. Klasse ge-funden. Haselbrunn siegte nach flottem Spiel über Reempegrin-2.1 seem auch Rempegrin in der zweiten Halbzeit immer vor Jamelbrunner Tore spielte. Freundschaftsspiel: Falkenstein segen Auerbach 2.2 Kein Bericht!

Riesaer Flachland. Ein nachträgliches Serienspiel der 1. Klasse Riesaer Haddand. Ein auchtragliches Striumpiel der I. Klaue gewann Röderan ercht hodt geen Gleisteke mit 94. Des Niedelage wird verständlich, wenn man hinzurieht, dall die Gürte of findlicher Stemmeiseler verzichten multten. In den Freundschaftspielen gewann Nindmitz gegen Coswig mit 4:1. Leider war Groditz zu sagen. de Dasselbe tist vom Spiele Ecithain gegen den der Stemmen von der Stemmen von

Bezirk Burgstädt-Limbach, Zum Wochenende tagten die Vor-unde der Hauptwereine und Fußballspieler nochmals, um zu der

Frage der Vereingung des 13. mit dem 2. Berirk Stellung zu nehmen. Es hatten sich die Meinungen der Zweifelnden geündret und in einem einst wirde der geleistete und in einem einst wirdelten Beschällt wurde die geleistete Vorspheite Berirkstellung gutgeheißen. Den endgelitzen Be- Vorspheite Berirkstellung streichen. Der Meister ber der Stelledern herrschte wenig Betrieb. Der Meister Tanza weitle in Mittelbach und siegen 41.2. Claußitzt krankt innure "Rohardort verfor durch schwen. Ring Chemitz 2. weitler Berirkstellung gegen Oberlungwitz 4.5. Lunzenan mit 2.5. der Weitlere Meister und 2.5. geschlagen bekennen. Burg- studt 2.—Wittgensdorf 5.2.

Thüringer Klöße

Kreismeister wurde Fr. T. Erfurt Fr. T. Erfurt besiegte Spvg. Teuchern 3:1 (2:1) verdient.

Fr. T. Erfurt hesiegte Spyr. Teuchern 3:1 (2:1) verdient.
In Gera fand am 8. Spielounding um die Thuiringer Kreismeisterschaft endlich das Endspiel statt. Nach der Vorherseinerschaft endlich das Endspiel statt. Nach der Vorherseiner Spyr. Spielounder im Hechappannung der Kommenden DingeAußer wenigen Kennern beider Mannschaften und einigen Ungerieberten unt den ubriger Fruiballnahangern des 5. Kreises
auf Teuchern als Sieger um dieben nicht einmal mit einem
kanpen Fruir Teuchern ein Geger gegenüberstand, der sich
nicht in dem Still der vorhergesungenen Kreismeisterschaftsspiele
von Teuchern ein Geger gegenüberstand, der sich
nicht in dem Still der vorhergesungenen Kreismeisterschaftsspiele
von Teuchern ein Geger gegenüberstand, der sich
nicht in dem Still der vorhergesungenen Kreismeisterschaftsspiele
von Teuchern erfeidigen ließ Bei glünnsterfeidunge Züsselnungen. von Toutern erledigen lieff. Bei glanzender Bodenbeschaffenheit und Sonnenschein zeigte Erlitt ein bestechendes Zusinel und Zusammenspiel. Teutern, aufgeregt, vermochte seine Befangenliet underzud kes ganzen gewert von der Befangenbeit underzud kes ganzen gewert werden stehe Befangenbeit underzud kes ganzen gewert werden der Beite bestechte und verHöbe. Darunter hatte der Sturm schwer zu leiden, der außer
ganz wenigen Augenblicken auch ein die ewochnte und von
allen Seiten gewirschte und erwertete From kenn. Leitglicht gest
per Befangen und der Befangen der Befangen und
gestellt der Befangen und der
Befangen der Befangen und der
Befangen der Befangen und der
Befangen der
Befang Kopf oben behielt als es schief ging und bis zum Schluß seine

Kopt oben behieft als es schief ging und bis zum Schüd seine Form behäuft.

Form behäuft wie nur hat, Anzeiffen beiderseits und besonders gefahrvollen Angriffen vor dem Efforter Urt erzeitste geschen der Schwide geschen der Schwingen bei der Schwing Einen aus 20 m Entfernung abgeschossenen Drehschuft ließ der unvorbereitet und der Schwing eine Anzeiten der Schwing eine Anzeiten aus 20 m Entfern der Schwinger er weiter der Schwinger er keine Erfolte Zum 2 vo. Stand bringt er wiederum der Halblinke in der 30 Minute. Adit Minuten snieter reitell Teudenden durch bereitigten Effiniert als verdiente Ehren erzeit. It zu der Schwinker der Schwink

Bezirk Gera. Die Kämpfe um die erste Klasse wurden am Erfurter Faffball, Maffiger Spielbetrieb, TG, Erfurt und Saxonia Erfurt rennten sich 2:2. Der ATV. Sömmerda hatte den TV, Salza als Gast. Sömmerda blieb mit 4:2 Sieger.

Bezirk Nordlausen. Tvg. Salza hatte vier Mannschaften vom BSV. Müldhausen zu Guste. Die 1. Mannschaften zwieren kein geste Schulettes Spita. Man hat von Beiden mehr erwartet. Das geste Schulette Spita. Man hat von Beiden mehr erwartet. Das geste Spita der Salza der Rezirk Weistenfels. Vorwärts Wählitz konnte FA. Luckenau

Erfort 1.3.

Der Bezirk Altenburg meldet einige schöne Freunstichaftneide Erwartungsgemäl und die Siege des Thiringer Almeisters
Cornellidie - Vorwart N. Gebam 3: 1 und des Berirkmeisters
Cornellidie - Vorwart S. N. Gebam 3: 1 und des Berirkmeisters
aus dem 2:2 der Fr. T. Menselwitz rezen den Tr. Wies sprächt
auf gleichen Erzeibnis trennten auch Nahriz und Walesburg under
Mit gleichen Erzeibnis trennten auch Nahriz und Walesburg und
Schangen der Schangen und der Schangen der Schangen
Senling Thrünn achlig und der Schangen der Schangen der Schangen
Senling Thrünn achlige und der Schangen der Sch sich in Hochform, indem sie den Chemnitzer Bezirksmeister, Korso Glauchau, mit 7:2 hineinlegten. Meuselwitz 2 gegen Bergisdorf (Weißenfelser Bez.) 6:0. Meuselwitz 5 — Döschwitz (Weißenfelser

Rheingold-Expres

illensiege in den westdeutschen Kreismeisterschaftskämpfen Fai lienstege in den westleeutschen Kreismeisterschaftskämplen Nachdem der Vorionatig mit entigen saftigenen Überrachungen aufgewartet hatte, brachte der zweite Kampflag in der west-erigten sich vor allem die beilien Endbewerber insaren. Dahe Dortmund-Eving in einer Form, die zu besten Hoffenungen für die feenreen Kampfle berechtigt. Aber auch Gladback-Oxt verstand es in fannoer Meisterleistung den Eindruck des Vorionalags noch um mit Betrachtlichtes zu überbieten. Für den Geleskertcheen Meister mund-Eving sollten sich nach der sonntägigen Form gerechnet in ihren Gruppen für die Endrunde durchsetzen.

Köln-Nord in Meisterform, Neuwied-Heddesdorf unterliegt ?:1

Gladhach-Ost revanchiert sich. Gelsenkirchen-Röhlinghausen Oladbach-Ost reanniert sich. Gelsenkrindel-Rohlinganusen 1/2 (11:0) geschligen. Der Kamplin in Gladbach als 300 begeitster Zusthauer und den heimischen Meister in glazzeder Spiellume. Beide Mannschliften lieferten sich einen präditigen Werbekumpf und waren sich ziemlich ebenburtig. Im Endkumpf lief Gladbach Bana zu großer Form auf und knaffle so einen verlieitente Öffen. Das ist ein Erfolg mit dem so mander nicht gerechter behom mar, der riedoch under den Spielverlant vollauf gerechtlerigt ist.

Natürlich Dortmund-Eving. Holzwickede mit 5:1 (5:1) be-Nütrlich Dortnund-Eving, Holzwickede mit 5:1 0:10 bewaren. Auch beim Dortmunder Meisterkung warden vorteilolde Leistungen gehoten. Wie nicht ander zu erwatten, neufelblich Leistungen gehoten. Wie nicht ander zu erwatten, neufelmehden Dortmund-Eving seinem Bergere Gegenwehr mit eintentiger Niederlage nach Hause. Die technische Überlegenheit des
Dortmunder Meisters rechferfeit; dahe weiteres deren suberen

Weg. zumal solcher Art der Holzwickeler gelürchtete Starm und

einst ers Entaltung kam.

Kölner Bezirk. Köln 95 – Eintracht 1:1. Dellbrück – Nippes 5. Hand – Grün-Weiß 6:2. Niehl – Börussia 5:5.

Wuppertaler Bezirk, In einem noch ausstehenden Rundenkampf um die Bezirksmeisterschaft gelang es Barmen 1911 den un-anzefochtenen Spitzenreiter Sonnborn mit 4:2 (0:1) zu bezwingen.

Fin an und für sich ausgeglichener Kampf, indem Sonnborns sonst gute Angriffslinie etwas entfäuschte. Schwelm-Ost — Velbert 3:2. Elberfeld-West — Eiche Elberfeld 7:2.

Bedunner Bezirk. Der Westdeutsche Altmeister Obersprods-hövel weille bier und erfocht bei Weiper 95 einen sicheren 3:6-Sieg Der Bodunmer Meister prüfte sich and seiner vorsonntäg-lichen Schlanne gegen Blumenfeld, wobei er 5:1 oben blieb-Demmurn – Barop 94:2:3 Altenhochum 01 – Laer-Feld 1:t

gezeh Ferheit Eris 7:0. Wanse 69 - Herten 4:1.
Essene Berick, Der Meister Spugg, Essen siegte überlegen
6:2 gezen Essen-Nord. Rellinghussen - Kettwig 0:5. Krav
Stein Miensen: 10 e. E. Steile Linden 3:4. Krav
Stein Miensen: 10 e. E. Steile Linden 3:4. Krav
Stein Miensen: 10 e. E. Steile Linden 3:4. Krav
Stein Miensen: 10 e. E. Steile Linden 3:4. Krav
Berick Linden 1:4. Die Steile Linden 3:4. Hondridd - Hamhors 2:4. Nord. - Miederich 3:0. Hondridd - Hamhors 5:2. Nord. - Miederich 3:0. Hondridd - Hondridd - Mengen 8:0. Hondridd Gere Bleichleit - S. Schwarz Well Disibure - Gorse 4:2.

feld – W. Durdurg 2.1. Beeck. – Homberg 0.0. Rheinbausen seem Rheisland 5.1. Schwarzweil Dushurg – Moers 4.2. derem Berthald 5.1. Schwarzweil Dushurg – Moers 4.2. der Dortunden Meister Meistellen werden der Schwarzweil der Schwarzweil 1. Schwarzw

Rundgang durch die Bezirke

Rundeang durch die Bezirke
Bochun nebst Umgebung hat eine beständig gute Entwicklung.
Die KPDsten holen sich hei hirem Anrennen deutliche Schlappen.
Die skann und einer heteste Zusenmenarbeiten erzeit werden. Ein
Die skann und einer heteste zusenmenarbeiten erzeit werden. Bis
stan und einer heteste zusen dem Grein-Weilt Witten
ist zu den Bürgerlichen sieher werden, dem Grein-Weilt Witten
ist zu den Bürgerlichen sieher werden, dem Grein-Weilt Witten
ist zu den Bürgerlichen sieher werden, dem Grein-Weilt Witten
ist zu den Bürgerlichen sieher werden, dem Grein-Weilt Witten
ist zu den Bürgerlichen siehe zu den den Bestehn siehe zu den bestandt in der Geweivschaft anders als den um. Obes zirtlich und in der Geweivschaft anders als den den Beharden
die der Bericht und der Geweivschaft anders als den den Beharden
Gruppen hatten die Stüter Bütze einfreden lieden. – In den fünd für vorstellig, da vereine inhe rialze einfrieden iteeten. In den fant Gruppen hatten die Soitze inner Stiepel, Stockum, Altenbochum Ol. Bergen und Bochum-West. Stiepel hat es nun ja geschafft. Bergen, der Endspielegener, hat sich erst in den letzten Spielen nach oben entwickelt. Erfreulich ist der Zugang von zwei neuen Vereinen.

Aus der Westfalenecke (10, Bezirk)! Der Betrieb war reich-Aus der Westfalenecke (16. Bezirk). Der Betrieb war reich-haltig, aber auch lange erworren. Soare Holtwicken, den nure haltig aber auch hange erworren. Soare Holtwicken, den nure als undster Verloger in. Als undster Verloger in. die Gruppen und der State der State der State der Gruppe Unna. Man sieht, daß alte verdiente Kampen sierzeich blieben. Ein Bewers guter Juegendarbeit wurde von Altenbürger blieben. Ein Bewers guter Juegendarbeit wurde von Altenbürger Für den Nachwuchs scheint schon erwirt der von Altenbürger für den Nachwuchs scheint schon erwirt der vorjahrige Meister. Auf deutlich andenlessen, dem Runbe konnte ihn 2 is schaem. Hamm-Stadt, Unaw und Berekumen haben la der Stete gute Leistungen vollbracht. Morgentot Kampen haben la der Stete gute Leistungen vollbracht. Morgentot Kampen

Fränkischer Bilderboarn

Nierberg Gestendet auf Bayreuth. Altslatt bestreiten das Endspiel Die Zwischenunde um die Kreismeisverschaft lügen alle Hausel um die Endspielegenen. In Nüroberg unter State der Hausel um die Endspielegenen. In Nüroberg unter State Der Nürnberg-Gostenhof und Bayreuth-Altstadt bestreiten das Endspiel

Albelait steigen
Nürnberg hatte neben dem Kreismisterschaftsspiel noch einige
Terffen aufraweisen. Johannis – Ort lafft mit dem 0.0 Ergebnis
Terffen aufraweisen. Tehannis – Ort lafft mit dem 0.0 Ergebnis
Terffen aufraweisen. Tehannis – Ort lafft mit dem 0.0 Ergebnis
Terffen der Schaftschaft der Schaftschaft eine Metzeler Schaftschaftschaft eine Metzeler Schafts

Neuigheiten aus Schwaben

Cherall schwacher Spielbetrieb!

Die Schiedsrichter mustern ihren Bestand in den Bezirken. In

Berick Statigart Einen freunfoldstiftlichen Lokalbamp lieferten Berick Statigart Einen freunfoldstiftlichen Lokalbamp lieferten Degreholt mit 6.7 Sieger. Fellbach hatte sich Einerhalbeite vor-pflichtet und verüre 2.5. Schordouf setzte gesen Gesilingen a. St. alles in Bewegung. Nachdem das Spiel bei Halbreit 5.3 stand, ectang es Schordouff gegon Schuld mabr und mehr sich durch-ectang es Schordouff gegon Schuld mabr und mehr sich durch-

entlauscht. Nach zemindt pasmoern spies our ein ein.

Im Bezirk Reutlingen wurden nur zwei Spiele durchgeführt.
Das Serienspiel Ebingen – Tailfingen blieb mit 0-0 ünentschieden.
Der Bezirksmeister Reutlingen unterlag in einem Freundschaftstreffen gegen seinen Nachbar Betzingen 1:2.

Im Schwarzwald wenig Spielbetzieb. Der Bezirksmeister Schwenningen kam in Deißlingen aufäßlich eines Freundschafts-spiels zu einem leichten 4:1- Sieg.

Um Franklurt herum

Auch Dietzenbach Gruppenmeister

Anch Dietrenbard Gruppenniessker.

Die gestrigen Fußballspiele Landen zum großten Teil im diehten Nebel statt, Bei dem unter an Klassen mutiten sogar Steielsdeiten Nebel statt, Bei dem uter en Klassen mutiten sogar Steielsweiten Steielsmitzel und steiel und von der Steielsmitzel kann eine weiter eine Untersteilen. In der Kreisfußballklassen eine weiter auf Gruppe. Dass entsteindend Spiel fand in January der Steielsmitzel und wurde von Dietrenbard mit 5:6 erwonnen. Darstell Dietrepalsbeit, mod. zusel Steiele auswartigenen. N. weiter der Steiele auswartigenen N. weiter der Steiele auswartigenen N. weiter der Steiele auswartigen. N. weiter der Steiele auswartigen d

Gleichfalls recht spannend entwickelt sich die Entscheidung in Gleichfalls, recht spannend entwiefelt sich die Earscheidung in der 1. Grume. Vanheim hat in Erbistadt einem Punkt lassen der 1. Grume. Stamt numehr uur noch mit einem Punkt vor Nieder-Florstadt. Es kommt num auf das Spiel Naunheim – Dorbeim um niedsten Sunning au. Hier sist die Lage genau wie in der 2. Gruppe. Solle Nunheim Bech haben, were von dier ladende Dritte. De scheide haben were von ge-eren Giellen enden 42. Erbistadt – Naunheim 515.

Da in der 5. Gruppe die Entscheidung bereits gefallen ist. wendet sich die Aufmerksamkeit in erster Linie den noch nicht feststehenden Tabellenletzten zu. Nord hat auf eignem Platz gegen Bockenheim 5:1 verloren und bieint daauren noch Letzter, hat aber noch zwei Spiele uuszutrazen, bei denen es sehe fraglich ist, ob die notwendigen 5 Punkte errungen werden. Auch Praun-heim liegt noch in der Gefahrenzone. Die Mannschaften Neu-lisenburg – Raunheim 8:0 und Vilbel – Rüsselsheim 1:1.

Die Bezirksklassen. 2. Bezirk: Hornau-Hofheim 5:1. Gries-heim -Fnkheim 0:5. Nied - Vfl. 2 S:0. Vilbel - Zeilsheim 1:4. Nord - Westend 1:5. Stierstadt gegen Oberstedten 1:1. In den Nord – Westend 1:3. Sheristan gegen October 1:3. Sheristan gegen October 1:3. Sheristan gegen Nebels abgebrochen). Windecken – Büdesheim 1:2. Wachenbuchen – Hochstadt 1:2. Nd.-Dorfelden – Kilianstädten 2:1. Rüdigheim gegen Langenselbold 6:1. Buchenbrücken gegen Ober-Wöllstadt 2:5.

Badisch-nfälzische Neuigkeiten

Die Entscheidung im 2. Bezirk gefallen. Klub Ludwigshafen er

Mittelbaden steht vor dem Entscheidungsspiel um die Bezirksmeisterschaft. Hagsfeld benutzte den letzten Sonntag vor dem großen Kampf und führte seine Meistermannschaft nach einem Gelande, worauf sie in der Regel den kürzeren zogen. Und tat-sichlich glückte es dabei Morsch abermals, dem Bezirksmeister Gelande, worauf seit in der Regel den kurzeren zogen. Und tetschlied eluker is dubei Morie shermal, dem Bearlskamsteller
konigsbadt, war in letter Zeit unden nicht müllig, und ist heit
seinen Freundhaftstepielen pseufelt als Steger hervorregengen.
Konigsbadt, war in letter Zeit unden nicht müllig, und ist heit
seinen Freundhaftstepielen pseufelt als Steger hervorregengen.
Konigsbadt, war in letter Zeit und nicht müllig, und ist heit
seinen Freundhaftstellen zu der Steger Seinen Stellen bewodere Leistung. Auch in 25-Steg gegen Ottenhausen eine
bewodere Leistung. Auch in 25-Steger gegen Ottenhausen eine
Bereites und Untergembadt hieferten sich ein torlosse Freffen
mullte sich aber dennach inse 7-3-Nwiederhage gefüller lassen.
Wilferdingen weitte in Durlach und traf seinen, Gegner in HostGreitzingen, weither 2-6-Genan so ergine es Brucksall orseine Forbach und multig sich dort den Murgalaren mit 1-2 bestecht,
Nach junger zusangsladiger Paus gelang es Ottenhausen einmal
te Gaste mit - 20 Harze lasson multen. Dasselbe Click in der
der Gaste mit - 20 Harze lasson multen. Dasselbe Click in der
der Gaste mit - 20 Harze lasson multen. Dasselbe Click in der
bereite Granvagur war Union-Karbrushe beschieden. Dott
als 2-4-Steger-hervor. Langender bassegen Kungt auch bereite.

Bleich-Gekarzen ig Blankhaften führ den Platzen Fast bleenli

Im Rhein-Neckargau leg muntte einen 2:5-Sieg überlassen.
Im Rhein-Neckargau leg Rauhreti über den Plätzen. Fast überall guter sport und Überraschungen. Friedrichsfeld konnte in Weibhimi einen verdienten 4:7-Sieg erringen. Wieblingen trat mit Ersatz gegen Lindenhof an und verlor 2:4. Brühl – Rohrhof war 0

ein schöner Kampf. Rohrhof gewann durch bessere Stürmer-leistungen 5:0. Kirchheim zeitet sich Ladenburg weit überfagen und gewann hoch 9:4f Bombenregbnisse der wieder neu-estarktes Vereire Altfußbeim und Neufußbeim. Altfußbeim fertigte Altro 9:1 und Neufußbeim der Mechtersbeimer 8:1 ab. Ein saiser Kampf-liefalbeimer Hodenbeim 4:5. Präcktige Kampf-bliefer, der Stehleren Die Gestarteine, der Waldenheibsbeim bei Schüleren. Die Gestarteine, der Waldenheibsbeim hilder. Gute Fortskritte bei Hobensändisen, die Waldmichelband einwandfrei 6-3 schulgen. Die Sensation: Sandhofen schlägt nach eroßem Spiel Ilvesheim glatt 7:1: Rheinau hatte Glück dabei, Wallstadt 4:1 zu berwingen. Dem Spielverlauf nach wäre ein Unentschieden gerechter gewesen. Waldhof hat kein Glück und verlor gezen Unren Manheim 2:: Rheinaussen Speere 0:0.

Im Saargebiet gab es große Überraschungen, FV. Eintracht Saar-Im Saargeniet and es grose operrastuungen. FV. Lintracht Saarbrücken, in den letzten Spielen sehr erfolgreich, mußte sich von seinem Lokalgegner FC. Schild einwandfrei und verdient mit 4:1 seinem Lokalgemer FC. Schild einwandfrei und verdiest mit 4-1 einzem den gene haben die ihren Leistungen im Ihren Leistungen, welto diesmal geren Bühingen 5-2. Breiben und Vorwärts spielten nach gleichniten Leistungen 1-1. IV. Phönzi gewann etwas mit had geen Volkingen mit 7-0 (0-0). Raisenspieler, ersatzgeschwächt. gewannen two stem und 17-0 (0-0). Raisenspieler, ersatzgeschwächt. gewannen tworkem noch exeste Godingen 5-2. Der reich und spannen war das. Treffen Ballspielkinb 07. Altenkessel, 8-5. Der seit reihitze Gormarenta Limbanh Aste (Dezmarenta Limbanh Aste (Dezmarenta Limbanh Aste (Dezmarenta Mr. Bezrizk sehr rührige Grenzverein Limbach hatte Überauerbach (f. Beirk) in Gast und gewann 5:0. – Am Sonnabend tarten die Schießerichter. Der gesamte Schiedsrichteransschuß wurde wiederzewählt. Sehr zut war der Vortrag des Kreisschiedsrichters Kohl. – Zu Weihnachten weilt die bekannte Mannschaft Ludwigsbafen-Hoch-

Bericht aus dem Westpfalzbezirk! Die Meisterschaft der ersten sich Korperine mein den Stellen um die Gruppenmeisterschaft nahm mit den gestrigen Endspielen um die Gruppenmeisterschaft vorerst seinen Abschluß. Der Meister des 1. Bezirksfußballfestes. zum Austrag gelangt. Die übrigen Ergebnisse erreichten uns nicht mehr rechtzeitig. Die neue Serie 1955 beginnt am 12. Februar in allen Klassen und Abteilungen. Bis 1. Januar müssen die Mel-

Von den Weserbergen bis zur Küste

Drei Kreismeisterschaftstreffen — Die Sieger: AGSV. Bremen und Fichte Bielefeld — Die Verlierer: Bremerhaven 95 und Nordhorn — Die Punkteteiler: Porta-Neesen und Nienburg

AGSV. Bremen - Bremerhaven 95 2:1. Rund 1500 Zuschauer AGSV, Bremen – Bremerhaven 93 2:1. Rund 1500 Zuschauer sahen in Bremerhaven ein Spiel voller Kraft und Hingabe, bei dem die Technik nicht zu kurz kam. Es war ein Meisterschaftsgiel, wie es nicht immer geboten wird. Für den AGSV, war dwx Kreisspiel in Bremerhaven eine gefährliche Klippe, die sie zlick, lich unschafft haben. Noch in den letzten Minutes war der Kampl and mitst entschieden. 2:1 lag Bremerhaven im der Termerhaven der rechte Sturzusseite spiele der Ausgelen minutelesters fallen. AGSV, haiterließ einen ausgezeichneten Eindruck. Körperlich den Bremerhavenern überlegen und auch sonst kein södwacher Punkt. AGSV. hinterlief einen ausgezeichneten Einbrück. Ausperum und bermerhavenem überlegen und auch vonst kanzelle in gestellt und der Schaffen der Schaffen der Schaffen der segen die bessere Lauferreihe der Bremerhavenet einen schweren Shand. Zwei Tore legte AGSV. vor und Bremerhaven helte auf bis 2-1. Daß nach der Pause kein Tor mehr erzielt werden konnte, ist ein Verdiesst der Hintermannshafen und besondlers konnte in Verdiesst der Hinterma

Fichte Bielefeld - Nordhorn 4:2. Bielefeld hatte am Sonntag

Nienburg - Porta-Neesen 5:5 (1:0). Das Spiel entsprach nicht

1 kam durch eigene Shuhl um den verdienzels. Neg-lan Berink Rutringen shih gide Fr. T. Rattringen den Labellen-verlien der Gruppe Emden, die Fr. Spag. Emden, siche Labellen-verlien der Gruppe Emden, die Fr. Spag. Emden, siche Labellen-verlien der Gruppe Emzeten der Bagen der Varienten 12. Die beidem Gruppenneisten der Bagen der Varienten der Labellen der Labellen

Rund um den Bremer Roland. In den Freundschaftsspielen traten Überraschungen zutage, die man hald als solden nicht mehr gelten lassen kann. So verlor FS. Weser, die den AGSV doch zur Hergabe des ganzen Könnens gezwungen hatte, mit one zuten, Westlichen mit ?: S. ab. in einem Shiel, das ünserer die zuten, Westlichen mit ?: S. ab. in einem Shiel, das ünserer Orberhand über Selvachbussen. Das gleinte sellt von der Besenzenung Brennen-Neustadt - Hennellingen 0:2. In der weiteren Sinden kehlelten die Vertreiter der 1. Kasse die Oberhand über über Huchting, während FTB die sich tanfer wehrenden Einstehter mit 7:1 das Nachsehen gab, Auch Freibeit iblig Seinstehte in St. ab. 1. der Streete, Um dem Verblich im Zeiner Verwack mit 4:1 anf der Streete, Um dem Verblich seiner Seiner Verwack mit 4:1 anf der Streete, Um dem Verblich seiner Seiner Verwack mit 4:1 anf der Streete, Um dem Verblich Seiner Seiner Verwack mit 4:1 anf der Streete, Um dem Verblich ab Streete, werhlebe Lüssum in der ersten Klosse, während Walle und das hessere Anerifischel Union Lieben und Verblich der Abster gereinbestehen. das hessere Anerifischel Union heite mehr Kampfreist und Filer. 15W. 152: 20. (1: 20. Union heite mehr Kampfreist und Filer. 15W. seisten Jahren füllt auf Persisterung. — Dahren — Welfel 6: 4. Das Steil er gewann verflicht. — Seelze — Sohlbagen 1: 2. Ein zijdestendigten zwann verflicht. — Seelze — Sohlbagen 1: 2. Ein zijdestendigten zwann verflicht. — Seelze — Sohlbagen 1: 2. Ein zijdestendigten zwann verflicht. — Seelze — Sohlbagen 1: 2. Ein zijdestendigten

ron Benstorf 2:1. Rughy. Grin-Woi8 - Arlie 12:0. Das Ergebnis stand schon Burbiv. Grin. Wid. – Arlie 12:0. Dis Freibnis stand ofton bit Halboris fiet. Arlies Versuche, dem Soile eine Wendung im geben. millharen. Grien. Widl golere wieder wieder wieder bei an eine dem Soile ausgestellt. Wid wieder wieder wieder stellt ausgestellt wieder wieder wieder stellt ausgestellt wieder. Soile ausgestellt wieder wieder wieder wieder wieder wieder wieder wieder wieder. Die der Soile ausgestellt wieder wi

arten Stite zeiten, Sathreide und Vistandurf unsätzen unseiten, in dem sonst etten neuer Zute der Sudhreiden hreiden ihr Bochtsauflen eine hittene Farteleisung, die ihrem snielerischen Frfolgevon 4:1 um ahrtiglich ist. Um den Borirkennister der 2. Klarische in der
kann der der Statische ist. Um den Borirkennister der 2. Klarische
diesen Titel Lind offenten 1:3. Denefalls standen sieh um
diesen Titel Lind offenten 1:3. Denefalls standen sieh
geren Titel Lind offenten 1:3. Denefalls standen sieh
geren Titel Lind offenten 1:3. Denefalls standen sieh
geren Titel Lind offenten 1:3. Stelle im Stelle in
Stelle in Westermände. Bassenport erholt sich immer mehr.
Sie gewannen gegen Carhaven 2:1. Wuldoef mullte die bessers
Sie gewannen gegen Carhaven 2:1. Wuldoef mullte die bessers

im Baritz (Donabritz), konnte die Society, 1. Opsahritz eines

Spielweise Einswardens mit 5:6 anerkennen. Im Beriffs Ornabrück konnte der Sockl. 21 Osnabrück einen 5:1-Erfolg gegen seinen Ortsgreichen Fortuna harben. Auflerst ruhiger Verlauf. Soortklub gewann vordient. Der Grunpen-meister Bramsche kann sich immer noch nicht wieder erholten.

Bezirk Minden. Rodenbeck und Hahlen 2 trennten sich im Betrix Minden. Rodenbeck und Hahlen 2 trunnten sich im Entscheidunsspiel 0.4. Hahlen wird somt im nichten Jahre in der 2 Klasse spielen. Menstädt gewann oven Holtren sicht sichten der Schale spielen. Menstädt gewann oven Holtren sicht stüdicts sich geven Dehme nur. Ersp. hab. 7. Nessen verstüdigte sich geven Dehme nur. Ersp. hab. 7. Nessen verstüdigte sich geven Dehme nur. Ersp. hab. 7. Nessen verstüdigte sich geven Dehme Rehme. Nur sicht sicht spielen Rehme, verlor aber doct, trottedem sie offt nur auf Vertredigung spielen. 4.2. Letteln 2. – Rehme 2.4.0. Einracht Bielefald (4. Beark) weilte in Dankersen. Beide Mannschaften spielten trottedem sie aus mit zehn Man spieltenann 2.5. gewinnen vortredem sie zu mit zehn Man spieltenann 2.5. Gewinnen Dankersen obenhitrig, aber im Toreschießen blieben sie hinter den Bielefaldern zurück. Auch Werste harte Besuch aus deut 4. Bezitk. Herford war im diesem Treffen tonangebend und gehausen schlut Letefa in Vereifent gestellt der Haddenhausen schlut Letefa in Vereifent sie.

OstneeiBischer Füßball

Fußball aus Königsberg. Endlich ist der Rundenmeister er Fulbal aus Koniesberg. Endlich ist der Busleumeister er-mittel. In einem klassearmen Gniel, das durch den gefreuenen Boden stark beeintrichtigt wurde, sicherte sich Pouarté einen Lappen 21. Sieg über Raseasport und danzt die Führung in noch mit 1:0. Eine arge Entläuschung betreit die Raseasporties noch mit 1:0. Eine arge Entläuschung betreit die Raseasporties unt einem Puakt vor den Turneren führt. Es folgen im Akkanud, von 2 Punkten Nassergarten und dann Vorwärts und Rosenna-ten der Start der Start der Start der Start der der der Raseasport hat dess letzten Platz. Esize Spelo bedützen einer angeht, ist an der viorten Stelle sugelager und hofft durch die



Dem 60 jährigen Fritz Wilding beste Glückwünsche

Wielerholung etwas herauszubolen. Turner und Rosenau lieferten ein Freundschaftspiel, das 2:0 endete. Schußpech und bessere bebelegung ließen ein Uneustehieden nicht zu. Turner 2 gegen Rosenau 2 4:5. Neuhansen 1 erzielte einen schönen 4:2-Sieg über Busensp. 2 Nassergarten 5- Vorwarts 5:4.

Fußball aus Ost- und Westpreußen. Die Freien Schwimmer schus für Elling ein Zeiten, daß auch der 2. Bezite anuncht ladit dier Lage ist eine Bezitemeister zu sellen der in den Kreisspielen eiwas mitzuserehen haben wird. 2. Mödlt 5.0 für Konigsberz. Weiter Spielerzehusse: Frichtus 11.5.2 für Konigsberz. Weiter Spielerzehusse: Frichtus 11.5.3. Ein und der Spieler Spielerzehusse: Frichtus 11.5.3. Ein und der Spieler Spielerzehusse: Frichtus 11.5.3. Ein weiter Spieler Spielerzehusse: Frichtus 11.5.3. Ein swiede. Kalibid sollt: Friede und ein Seige erhörter zeküngführt, schones Spiel, dessen Ergehus dem Spielerzlauf und zu hoch ausgefallen ist. Vorwärts Martenburg schein sich wieder zu fünden; is konnte die auftungswerte Schroper Manuschaft 6:0 weren. Bundegenwesen, wollehen die Ergebnisse der anderen vergessen? Denkt an die Einsendung der Jahrechterierus.

vergesser Denkt an die Eusendung der Jahresberücht.
Ans dem Freistat Dazig, Fichle konnte geene Friedung eine Spiel, doch Fichte ernste gestellt des den den einer Spiel, doch Fichte ernstellt die fednicht eilere Spiel, doch Fichte ernstellt das Felh Friedung des Gestellt des Felh Friedung der Spiel, doch Fichte ernstellt das Felh Friedung der Spiel, doch Fichte ernstellt das Felh Friedung der Spiel der

Kasselee Land

Reorganisation des 15. Kreises durchgeführt! Was bringt diese Maßnahme für den Fußballsport?

bisher vom 2, 5, 9, und 8. Bezirk organisatorisch verwaltet wurden, Zam 2. Bezirk kommen die Vereine, die westlich von Kassel lügen einschließte der Vereine Seine Scheizene 3. Bezirk einschließte der Vereine Seine Scheizene 3. Bezirk auf Ziegenbei und den ehemaligen Kreis Homberte Zom be-herigen 2. Fußballbezirk (6. Organisation vom 1998 bezirk Vereine vom beherigen die Jesenbehrigt und 4. Bezirk. Der habe herize 4. Fußballbezirk (1998 beherhaltst und 4. Bezirk. Der habet beit der Effe der Vereine vom beherigt der Vereine vom beherigt der Vereine vom beherigt der beherhaltst keine Anderung erfahren, heitigt der Effe der Vereine vom Scheizen vom 1998 bei der Vereine vom beherigt der Vereine vom beherigt der Vereine vom beherigt der Vereine vom beher bei der Vereine vom Scheizen vom 1998 bei der Vereine vom beherigt der Vereine vom beherigt der Vereine vom beherigt der Vereine vom beher beher der Vereine vom 1998 bei der Vereine vom 1998 bei der Vereine vom beherigt der Vereine vom beher beherigt der Vereine vom 1998 beher vom 1998 bei der Vereine vom beherigt der Vereine vom 1998 beherigt der Vereine vo

heitig der für die Zühnert. S. BeirkBeit aber für die Zühnert. S. BeirkRand um Kassel Irad aus des Statt, das den Gruppenmeister
Professen um State feststellen sollte. In dieser Gruppdie S. Gruppe der State feststellen sollte. In dieser Gruppdie State feststellen sollte. In dieser Gruppder State feststellen sollte. In der State feststellen das Gruppen der State feststellen sollte s

Ans dem 5. Bezirk. Die Vereinstechniker beschlossen auf ihrer Aus dem 5. Bezirk. Die Vereinstechniker beschlossen auf ihrer Jahrestagung, eine großzügie Werbung für den "Stirmer" durch-zuführen. Ein Antrag an den Spartenlag verlangt, daßt ieder Ver-ein mindestens ein Stück halten muß. Im Interesse der allgemeinen Bildung der Mitglieder wünschen wir der Werbung auten Erfolg. Der neue Technische Ausschüß, unter Leitung des alten Bezirks-Der neue Technische Ausschult, unter Leitung uss allen Bezirkstechnikers, gibt die Gewähr für eine gute Arbeit im kommenden Jahre. Am Bezirkstag aller Sparten scheinen die Fußballspieler so starken Anteil zu nehmen, daß die Berichte vergessen wurden. Wir wissen nur, daß Wichdorf in Naumburg hoch mit 5-0 vectoren hat und daß Hombergs Jugend in Uttersbauens 3-2 gewonnen hat.

Schlesische Wachenschau

Die schlesische Kreismeisterschaft bis zum Endspiel gefördert — VfL. Görlitz von Falke Goldberg 2:1 geschlagen. Die Endspiel-gegner: Falke Breslau und Falke Goldberg

Die Kämpfe um Schlesiens Fußballmeisterschaft stehen wieder einmal vor dem Abschluß. Der Verlauf der bisherigen Spiele war äußerst abwechslungsreich, leider blieb der finanzielle Erfolg till dar, aufgeinit werden. Bei Goldberg machten sich in der
ein der Schwachen bemerkhar, telodul kunn
der sehr Schwachen bemerkhar, telodul kunn
der sehr Schwachen bemerkhar, telodul kunn
der sehr Schwachen bemerkhar, bei Schwachen bemerkhar, telodul kunn
der sehr Schwachen bei Sc

Trotz starken Spielbetriebes in Breslau nur wenige Ergebnisse.

Rund um die Landeskrone. In Niesky spielte KSV. Görlitz mag um de Landeskröne. In Niesky spielle KSV, Guur-gunsten der Winterhille gegen Niesky 1. Durch schlechte Platz-verhaltnisse kam ein technisch einwandfreies Spiel nicht zustande. KSV, anfangs überlegen, war vom Pech verfolzt und muffte sich sezem Odtritz 1-2.5.

Arbeitersport in Oberschlesien. Der Bezirksmeister holt sich im Freundschaftsspiel die erste Niederlage; 1:0 für Mikultschaft. Die starke Hintermannschaft von Sparta verhinderte jeden Durchchiedene der geschwächten Elf hoch anzurechnen, daß sie ein lieißigeres Spiel zeigte als früher und vor allen Dingen an-ständiger kämpfte als bisher. An den Feiertagen steht ein großes

Spielprogramm mit guter auswärtiger Klasse fest.

Ausscheidungsspiele der unteren Klasse in Schweidnitz.
Reichenbach 5 — Striegau 3 0:6, eine sichere Sache für Striegau.

Queeschnitt durch Pourmern

Sydowsaue Pommernmeister - Frei Stralsund 3:0 unterlegen Die Spiele um die pommersche Kreismeisterschaft haben ihren Abschluß genommen. Sydowsaue hat sich mit 5:0 einwandfrei als die bessere Mannschaft über Frei Stralsund behauptet, womit der Kreismeistertitel zum 14. Male dem Stettiner Bezirk zugefallen sit. Vor leider nur 500 Zuschauern — die geringste Besucherzahl. die bisher jemals bei einem Schlußspiel zu verzeichnen war — lieferten die Mannschaften sich zwar ein recht flottes Treffen, doch kamen die wirklichen Leistungen beider Bewerber auf dem auf geweichten Rasenboden wenig zur Geltung. Zwei Drittel der Spiel zeit standen klar im Zeichen des Stettiner Meisters, der aber im Bewußtsein seines sicheren Sieges größtenteils verhalten spielte. dabei jedoch heim Schießen reichlich Pech hatte. Erst kurz vor Schiemwechsel fiel durch Elfmeter das erste Tor, da ein Verteidiger einen sicheren Treffer mit der Hand verhindert hatte. Stralsund kam zwar verschiedentlich nach vorn, doch konnten die Stürmer weder die stabile Deckung überwinden, noch dem Torwart der weder die stabile Deckong überwinden. Stettiner gefährlich werden. Mit besonderen Leistungen wartete der Stralsunder Schlußmann auf, dem es zu verdanken war, daß nur noch zwei Erfolge zu verzeichnen. Der schlechte Besuch des Spieles ist vor allem auf die ungünstige Auswahl des Spieltages zurückzuführen.

Ostseeküste und Rügen. Vielleicht war schon die letzte Vorbereitung des Bezirksmeisters auf das Schlußspiel um die Kreis-meisterschaft für die Mannschaft kein sonderlich gutes Zeichen, denn Frei Stralsund unterlag gegen den Lokalgegner Roland 4:5. dem Frei Stralsund unterlag gegen den Lokaleguer Roland 4:5 Beide Mannschaften ließen einige Ersatzleitet mitwirken und Waten sich durchweg ebenbürtig. Erst in den letzten Minsten fiel durch Ellmeter das entscheidende Tor für Roland. In der vereien Rlasse hehielt Linion Stralsund über Pütte 3 vijellen die Roland. Für die Winterhille der Arbeiterswollig vollen die Roland. Die Leute von der Preisen unterlagen 35:2. Auf der Arbeiterswoll SPD. Zeitung und Roland. Die Leute von der Preisen unterlagen 35:2.

Annaum. Die Leute von der Fresse unteringen 1932.

Rund um Stettin herum. Infolge des Schlüthprider und Fressen der Fressen der Granden de besonders vielversprechend war, wesentlich verbessern. Nachtrag vom Vorsonntag: Frei-Stolzenhagen 8:0; Pommerensdorf-Wal-halla 8:3

Lausitzer Snaziergang

Jahn Landsberg ist Meister des 4. Bezirks geworden Jahn Landsberg ist Meister des 4. Bezirks geworden Bezirk Cottbus-Spremberg-Welzow. Beim Treffen zwischen Gerichten der State der State der State der State bar. Vor Hills grant meddte sich der Klassenmiterschied bemerk- bar. Vor Hills grant meddte sich der Klassenmiterschied bemerk- bar. State der State der State der State bei
Spiel. Beim Schludgfiß Heile 92. Hig Parany. Nach einem edsarfen- aber schonen Spiel trennten sich Bornssia und ATV. Petershaim aber schonen Spiel trennten sich Bornssia und ATV. Petershaim aber schonen Spiel trennten sich Bornssia und ATV. Petershaim aber schonen Spiel trennten sich Bornssia und ATV. Petershaim aber schonen Spiel trennten sich Bornssia und ATV. Petershaim ABB. Einen Ardhungserlog er zustellt St. Kfacele, Die zuste Steumerr Manuschaft hatte mit 32 das Nachsehen, Atv. Welzow-Lieskau 7:5. Der Bezirk Ferst-Guben - Wellbousser meldet. Durch eindet Durch endete Durch eindet. Ergebnis hätte auch unzekehrt lauten konnen, wenn Gassen etwas in Form wire. Die Verteidigung versagte. Enlo bleibt durch diesen Sieg in der i Klasse. Zum Besten der Winterhille spielten Mit, Weilwasser zegen Debren 3:5. Dibeer konntei sich erst nach sit, Weilwasser zegen Debren 3:5. Dibeer konntei sich erst nach seine Professer in 1:2-Stee eegen Forst 9; Kunzenderf wird im gelang Wilden in 1:2-Stee eegen Forst 9; Kunzenderf wird im ergen eine Professer. Mit viele Glück konntei Sorau 4:5. zewinnen. Gahry und Forst 9; 2 treanten sich 7:4. Mit einer 4; 7-Niederlage schickte Minerra Gaben Cottbus 9; nach Hause. Die Niederlage von 95 ist auf schlechte Stützmerleistungen zurückzuführen. Der Breite Senfenhere-Finsterwalde herheitet. Seu Hellink in

Der Bezirk Senftenbere-Finsterwalde herichtet. Neu-Hellas, in guter Verfassung, fertigte Senftenberg mit 5;2 ab. Das Ergebnis entgründt dem Spielverlauf. Annahulte mußte die Überlegenheit entgründt dem Spielverlauf. Annahulte mußte die Überlegenheit sehr viel Erask, konnte sich gegen Sokol nor 1;2 behaupten. Für Sokol alle Advitung. Lauchhammer – Horlis 2; 4. Wohl sellen bewere Stürmerleistung en bei den seine Berlig zersigt. Durch bewere Stürmerleistung en bei den seine Berlig zersigt. Durch durch in die 1: Klause auf. Herta 2–Trobis 7:1. Herta sicherte die Weiterbeit der Schause. Kleinleipsuhe-Sorno 4:7. der die Bezirkmeisterschaft ausgetragen zwischen lahn Landsberg und die Bezirkmeisterschaft ausgetragen zwischen lahn Landsberg und Scholanke. do Zuschuer waren Zeuze eines spannenden Spieles. Der vorjahnige Bezirkmeister Scholanke mußte den Titel mit 4:3 an jahn Landsberg überbeit.

Post aus Südbaueen

Fortsetzung der Z. ischenrunde! – Unentschieden bei BSC. Süd –
Sonst durchweg Favoritensiege

Der lette Sonatz mit seinem prachtvollen Winterwetter wäre ein deider Tag zum Fulbalispielen gewesen, aber der Goldene der Germanne der Geschäfte der Goldene Offenhalten der Geschäfte bleiben die Zuschauer weg und dazu hat bet vielen Vereinen noch ein Teil der Spieler zu arbeiten So beschränkte sich der "Spielbertieb ledicht and die Zwischenstrebenden BSC erwartet, aber auch Sud hal seine Mannschaft, ann geit in Schull und so endete das hochstehend Spiel mit einem unn geit in Schull und so endete das hochstehend spiel mit einem entschieden 3:3. — Freiland war in Freising und gerann ein sich sich eine Stop in Schull und sein mageres Unentschieden, 1:1. Dafür gewann Fortun in Alle und in Stage und Schull und sein mageres Unentschieden, 1:1. Dafür gewann Fortun in Alle den mit 5:3 inderer als erwartet. Von den übrigen Ergebnissen den mit 5:3 inderer als erwartet. Von den übrigen Ergebnissen den

Zür Nachahmung empfahlen!

Wie wir hören, beabsichtigt die Fußballabteilung eines be-

In Nummer 50 veröffentlichten wir eine Luftbildaufnahme der Stadt Leipzig, Diese Aufnahme stellte der Aero-Express, Abt. Luftbild, her. Das Ratsverkehrsamt Leipzig stellte die Aufnahme zur Verfügung.

Schutzhüllen für Mitgliedsbücher (Spielerpässe)

Arbeiter - Turnverlag AG., Leipzig S 3

AUSLANDSSPIEGEL

Belgien

Während des 12. Spieltages um die Bundesmeisterschaft (erster Tag der zweiten Runde) hat es in zwei Abschnitten Über-raschungen gegeben, die zeigen, daß Mannschaften aufsteigen können, die zeibewulft zu üben verstehen. Das ist der Fall in können, die zielbewullt zu üben verstehen. Das ist der Fall in der Provinz Brabant. Dort hat die Mannschaft Avenir, der Spitzenführer, es nur zu einem 2:2-Ergebnis gebracht gegen Travail et Sport. Letztere Mannschaft sieht erst un 9 Stelle. Dieses Ergebnis ist kein Zufall für Travail et Sport, sondern der

In der Provins Hennegau ist nichts Neues zu berichten. Der Listenstand hat sich seit meinem letzten Briefe nicht geändert. Ouaregnon wond Arb stehen mit einem Punkt Unterschied in der Führung, wöhrend Tournai mit 6 Punkten Rückstand folgt, Der

Seite dieses Spieles zu leruen. Obgleich dieser bürgerliche Ver-band Millionen Franken besitzt und leidst die Moglichkeit bäute eine Schule für Spore die Leibesblungen zu errichten, tut er eine Schule für Spore gibt sich damit zufrieden, daß er Spiele aber auch zu orden. Anson erzeilen und Verhaufen aber auch gar nichts. Er gibt seit damit zufrieden, daß er Spia-veranstallet, um Einahmen zu erzeilen und Verbaudsmeister-schaften durchfuhrt, um die Zahl der alljährlich hinzukommendes Mannschaften zu beschielt und des ist eleichzeitig die Ursach-des Rückganges des bei zichen Fußballspiels.

Österreichische Neuigheiten

Rudolfshügel ist Herbstmeister. Im letzten Spiel konnte Rudolfhügel gegen den Zentralverein ein 2:2 erreichen und dadurch die Herbstmeisterschaft in der Wiener Liga-Klasse sicherstellen. Star Helfort mit 2:1. Das Spiel haite trotz uer schlichten Witte-nung großes Interesse geltunden und brachte durch die Leistung beider Mannschaften guten Sport. Phonix Schwechat und Fener-wehr teilten bei 1:1 die Punkte. Post Union schlug Nord-Wien 7:4, was eine Überraschung bedeutete. Auch der Sieg 6:4 von Meidliga-Altunansdorf uber Osthahn I ist unerwartet gekommen.

Sieg. 2:1. über Donaufeld den Meistertitel.

Europameisterschaft Osterreich - Ungarn. Am 6. und 8. länner

Aus Böhmens Gefilden

Fußball scheint zur Zeit bei uns nur von den "Fußballwinter-sportlern" gespielt zu werden. Mit Ausnahme des Teplitzer Besportlern" gespielt zu werden. Mit Aumahme des Tepitter Be-zirkes und einiger Vereine im Duster Gebret haben fast alle Vereine den Betrieb einerstellt. Im Tepitter Bezirk sind die Brudenspiele noch nicht beendet. Ohler große verein die Spiele im Januar wieder fortgesetzt. Ein Spielsonsten werden die aus, dann herrscht aud hier Weihnandstrieße. Die Soh habt hier Weiskirchlitz mit Settenz. Weiskirdhitz schlug Hohenstein auf geitzen, and absten. Bedan 2.5. ausbeseid. Stefenz

febri Aussiger Genosen innehaben. Die Erziehungsaufgaben der Faßbalksportler wurden in einem Vortrag scharf unrissen, Leb-hafte Wechselrede fand auch das Verlangen der Bundesleitung, den Linterschuft des Unfalltaegeldes durch eine Erhöhung der Linfalltaeger zu hangeligen. Der Fahr

Zuckmantel, als Schiedsrichter bestimmt.

In der Europameisterschaft trägt unser Verband im heurigen In der Europameisterschaft tragt unser Verband im heutigen labre kein Spiel mehr aus Zie der ursprünglich geplaufen beregnung gegen Osterreich im Von der ursprünglich geplaufen Leignif erst im Jahre 1933 statfinden. Fiel sein der den im in Fulfhaltsprielern Spiel Deutschland – Polen zeigt sich unter den Fulfhaltsprielern Spiel Deutschland. Polen zeigt sich unter den rewarset. Tielen den Anteinahmen. Die Rundfuns-Durdrabe wird in Prag erfrig gespiel. In de einigen Vereinen und besonders Sunden, in technischen Vereinunger Genosen haben es set Sanden, in technischen Vereinunger Genosen haben es set Sanden, in technischen Vereinunger Genosen haben es set

Sind Baumgrün und Lichterglanz eine christliche Sitte?

linser Berliner Mitarbeiter, Genosse Malina, hat in seinem zweiten Abschnitt sehr ausführlich und gründlich die Kennzeicher Unser Derinie aus der Bennstein und Lichterglanz, einer zweiten Abschnift sehr ausstührlich und gründlich der Weihnachtsgeschenke. Baumstein und Lichterglanz, einer geschichtlichen Würdigung unter auch der uns Arbeitersportler nicht ohne Wert, zumal in unseren Kreisen das Fragengehiet sehr umstritten ist.

Geschenke. Volkskunde und Völkerpsychologie führen uns auf Geschenke, volkskunne und volkerpsychologie führen uns auf die frühesten Spuren der Geschenke, Ursoribnelich absen Schenkungen eine zauberhafte Bedeutung, Man schenkt an Geister. Dämonen, Helden, Gotter, in an Seelen, Bei Ernten, Totenfesten, Frudtbarkeitsfelern schenkt man, Die Absicht ist immer die-Frudtbarkeitsfelern schenkt man, Die Absicht ist immer dierung des Lebens ahres, beim Eintritt in ein Amt, beim Fertigstellen neuen Lebensjunges, beim Entritt in ein Amt, beim Fertigstellen eines Hauses, beim Beginn einer staatlichen Neueinrichtung (Ver-fassung) um der Freude willen feiern, so geschah das in alt-vorderen Zeiten, um auf geheimnisvollem Wege Hemmoisse, die vorderen Zeiten, um aut geneimnisvollem Wege Hemmoisse, die etwa eintreten könnten, von vornherein zu überwinden. Ich führte schon einmal das alte Wort an "Anfang gut, alles gut". Wer an Neujahr nichts zu essen hat, der leidet während des ganzen Jahres

Allerdings kennt man bis in das spate Mittelalter der Geschichte, hinein nur Geschenke unter Erwachsenen. Nach Tille ist es im gesamten römisch-eallisch-deutschen Sprachgebiet in alter Zeit üblich, sich bei Anlangsfesten zu heschenber Mit in alter Zeit gesamten romisch-gallisch-deutschen Sprachgebiet in alter Zeit üblich, sich bei Anfangsfesten zu beschenken. Wahrscheinlich ist dieser Branch aus den alten römischen Kalendenfesten zu uns ge-kommen. Wir hörten im vorigen Abschnitt von den Schlachtfesten zum Nikolaustag, an dem nun die Kinder der "heidnischen Sitte" entsprechend Gaben erhalten. Der Brauch des St.-Nikolaus-Schuhs Familien — erhalten. Es war folgerichtig, daß deshalb die Ge-schenke am Weihnachtstage von der Kirche sogar verboten waren. In Sachsen hieß es noch 1661: "Also soll Herr. Frau, Knecht oder Magd mit der Hälfte der vorgesetzten Strafe belegt, dem Dienst-

Mørd mit der Hällte der vorgesetzten Strafe betegt, dem Diensteben auflerdem das Geschenke weggenommen werden.
Erst mit dem Aufkommen des Protestanlismus wechselt wenigstens in einem Teile Deutschlands – der Tag der Geschenke kanboische Kirche den Heiligen an die Stelle des Anjangfestes gesetzt, so mult aus Gründen der "Reinheit der neuen Lehre" das Einwirken der Heiligen ausgeschaltet werden, denn die Ablehauug solder Heiligen war is ein Hauptmerkmal des aufkommenden Luthertums. Also mußte von jetzt an Christus als Spender an-gebetet und verehrt werden, mit anderen Worten, man mußte die Beschenkung der Kleinen auf einen anderen Tag verlegen – den Weihnachtstag. Noch lange Zeit bleibt das Schenken Erwachsener untereinander auf den Neujahrstag beschränkt. In Frankreich untereinander auf den Neijanrisiag beschrankt in Frankfeld und in anderen Ländern ist es bis heute so geblieben; bei uns finden wir die Reste dieses Brauches im Neujahrsgeld für Brief-träger, Zeitungsfrau, Bäckerjungen und Hauswart erhalten. Die Friesen haben sich am hartnäckigsten dem neuen Brauch wider-setzt, erst mit der Einführung des Weihnachtsbaumes im vorigen Einstellung zum Weihnachtsgeschenk ziehen wollen, so ist es die: Unser heutigen Weinnachtsgeschenke stammen aus den uns wenig bekannten Anfängen des Lebens vieler Volker. Altheimische Bräuche verschmelzen mit den Sitten, die über Rom mit seinen Kalendenfesten aus dem Orient zu uns kommen. Man schenkte um dem Mitmenschen auf zauberhafte Weise zu helfen. Der geheimnisvolle Antrieb ist entskwunden, der Grundsatz der Nütz-lichkeit und damit verbunden der der Freudebereitung ist gendissi und damt verbunden der der Freudenberung ist ge-blieben. Man kann in der heutigen Zeit bei der Auswahl der Geschenke sogra deutlich erkennen, daß das Nüthliche im Vorder-grunde steht. Wir haben keine Veranlassung, auf den alten Anfangebrauch, dem Nächsten etwas Gutes zu tun, zu verzichten Bamperin, Geschöchtlich belegt ist der erkeit geschmickte, mit Lichtern versehene Tannenbaum für das Jahr 175f. Er ist also noch sehr, imme? Auch hier wirder guissen wir weil in die mengel-noch sehr, imm? Auch hier wirder guissen wir weil in die mengel-

noch sehr "jung". Auch hier wieder müssen wir weit in die mensch-liche Vorzeit zurückgreifen, um seine Vorläufer ausfindig zu machen. liche Vorzeit zurückgreifen, un seine Varhurler ausfünft; zu nachen. Gerade hier zeigt wirzelt ist. Der sich der Mench geellschaftlich mit den Hilfsmitzelt ist. Der vorzeitliche Menach ist ohne die Hilfsmitzelt der Gegenwart den Weinergewalten ungereichte Wenn er nicht fischen kann, weil eine dem Vieh die Nahrung vorzeitlicht, wermet er dehnlichte beit Geister Dasegen sind grünzenhält, wermet er dehnliche beit Geister Dasegen sind grünzenhält, wermet er dehnliche beit Geister Dasegen sind grünzenhält, wenn des vorzeitlichten der Schaftlichten der Schen. Und da man nach siter Ansidt Zaubergewalten anfassen in mitsehmen kann, mit et grinte Zweige mit in sein Haus la mitsehmen kann, bib bildete sich sogar ein, daß er die guten Kräftle übertragen konnte und schiug Mensch und lier mit enten Zweigen. Auch dieser Brauch ist heute noch und hand das das deuterings senne Tragett. Weichandstratte, die in Das ist auch der Sinn der den Gebentisch gelegt wird. Allermen Tagen unter mit eine Schechter den Gebentisch gelegt wird. Allermen Tagen unter mit eine Schechter der Gebentisch gelegt wird. Allermen Tagen unter mit einer Schechter der Gebentisch gelegt wird. Allermen Tagen unter mit einer Schechter der Gebentisch gelegt wird. Allermen Tagen unter mit einer Schechter der Gebentisch gelegt wird. Allermen Tagen unter mit einer Schechter der Gebentisch gelegt wird. Allermen Tagen unter der Schechter der Gebentisch gelegt wird. Allermen Tagen unter der Schechter der Gebentisch gestellt werden der Gebentisch gestellt ge dies heute flicht man beim Eberreichen meist eine scherzheit Drohung ein, Kinder fürchten sich vor der "Rute" – der Measch der Vorzeit freute sich über die Prügel. Noch auf einige andere

Formen sei hier hingewiesen. Daß der Hexenbesen nichts anderes romen en hier bineselveen. Det der Hexenbesen nichts annteres til als eine Unsendingt des zaudererirkenden Grüns, sit anschwer zu erkennen. Ebenso ist um sun die Entstehung des Zauberstähes aus gleichen Adlangen klar. Bei ihm tritt die Bedeutung der kung durch Berührung anz in dem Vorderrund. So der Von-erkennen. Ber folgerichtigt sit die Hexenbest der Konsellichen erkennen, aber folgerichtig ist die Herkundt der "Ronzeitichen Sperichter" aus dem segenspendenden Reisig. — Die allmähliche Hinneiganz zum Baum erklärt der berühmte Völkernsychnloze Wilhelm Wundt aus dem Aufragen zum Himmel und dem damit verbundenen weithin Sichtbarwerden als Kenozeichen der Kulttätte. Bei den Germanen wurde der Frevel an einem heiligen

Beome mit den Tole bestraft.
Wir stellen fest: Das Baumerun ist dem Menschen arsprünzlich.
Seele, Lebensgeist. Er sichert sich seine Kraft, indem eine Menschleiner der Menschleiner der Seele Lebensgeist. Er sichert sich seine Kraft, indem eine PflüsztMenschleiner der Seelen der Seele nuwes hat und und das und reiß stockt in syn has, der meynt, er leht das ior al on. in einer weiß stockt in syn has, der meynt, er leht das ior al on. burg wird 1508 in einer Weihnachtspredigt ge ge a Tannreis und burg wird 1508 in einer Weihnachtspredigt ge ge a Tannreis und burg wird 1988 in einer Weilnadnisprenigt gegen in eine Weilnadnisprenigt gegen die "Lappalien des Tannenbaums, Viel besser wäre es, man weilne die Kinder auf den geierlichen Cedenshaum Christum". Im Elsaf hat man um (600 einen in Keven" zur Weihnacht in der Stuber. in Schlettstadt erhalten die Förster eine besondere "Meven-vergütung", in Strafburg wird endlich der erste "Dannenhaum" erwähnt. In Sachsen tritt der Tannenhaum erstmalig 1737 in Zittan auf; Straßburg hat 1785 (!) den ersten geschmückten Baum mit einen Laubbaum; in Nördlingen "setzte man monatelang vorher einen jungen Kirschbaum ins Zimmer, der dann zu Weihnachten

blibhe:
Und wean wir uns weiter umschauen, so finden wir in allen Ländern andere Formen des Baumprüns: Lebesabaum, Bischebaum, Stechpalme, Mispel, Washolder, Brike, Tanne, Fishte, Kiefer und zuletzt – in Orwegen – die Eberesche. Der Weithnachtsbaum erbott in die Familie aller Festbaume, von der Brautmac, Erstemaie, Rüchtmaie bis zur Pfingstmaie. Wir finden seth haufig auch en Mabaum mit Backwerk, Freichten und buuten Bandern ge-

Es gibt noch Gegenden, wo die Bäume zur Festzeit "Speise" bekommen, so in einigen Teilen der Alpen, wo man die Bäume sogar anredet. Bäuerinnen stellen Eßbares bin — und dann er-

Vann wir wieselt den Samin uer betrachting ziehen. Sie Ste-Zuberbedeutung des Raumerins ist der geschmackliche Bewerg grund geblieben. Das Schmicken des Zimmers zur Weihnachtszeit hat nichts zu tun mit diristlicher Sitte, es ist uralter Brauch unseres Volkes und kann ohne Bedenken von uss übernommen werden. Lichterglanz. Wir sind nan schon geschalt im Auffinden der

den naturiiche Menachen. Kaubliere lühen vor dem Feuerbrand. Also verscheuchte es auch andere Schädlinge. Das Feuer wurde zum Reinigungsmittel. Dem Vieh schüttete man Asche in den Trog den Saugling halt man über das Feuer (Tanele), cresige Feuerräder werden von den Bergen gerollt. Und im Mittelalter wurzeln Weihrauch. klürakerzen, Hölle und Fegefeuer schießlich im allheidnichen Bruich. Diese Reinigung hatte nar eins ein triguche Seite bei den Festen der Winterwende. Ein Mensch wurde verbraust, damit die Saat des kindizens Jahres Frudither gemecht damit der Saat des kindizens Jahres Frudither gemecht darch die Verbernaung als die neuer geboren was die Sonat dem Feuerzauber will man alo die wachstumforderende Kraft der Sonae erneuern. Beim Feuerzauber wird der Bedeutungswandel recht deutlich. An die Stelle des Menschen tritt eine Puppe, die nan sicht mehr die alse Sonan ondern dew Winter darstellt, diessen nan sicht mehr die alse Sonan ondern dew Winter darstellt, diessen Wandel man mit Freudenseuern begrüßt. Allmahlich wird das Freudenseuer auch zum Beiwerk anderer Eeste zu anderen lahres-zeiten, und auch diese Bedeutung verliert sich, es bleibt das an-gezundete Feuer das Symbol, das Simbild der Festesfreude ganz allgemein.

gezindete Feuer das Symbol, das Simbild der beiselrende sauallemenn.

allemenn: ist der Hest der Fouerhouder. Sie stammt aus dem
Orient. Das Dyonsynfest, das griechtiche Geburtelest, ist nachts
gediert worden. Es war ein Fest des erwachenden Lithets, des
neuen Lebens. Die Kerze hat aber im Osten eine Vorginsertin
ann dem Sting geschlichene Feuer entzündet wurde. Bei Sterbefallen zundete man Kerzen an, her Unwetter, hei Zahnweh, her
teilse unden, wom Feuerlaß zum Adventikkraut, vom Höhenfauer
wird der Windel durch die Zeiten. Was unsprünglich zuüberhaft war,
sie der Windel durch die Zeiten. Was unsprünglich zuüberhaft war,
sta durch hier wieder Gegenstand zum Schmücken, zum Effreuen.
Nach dem allem ware es müllig geschröftlich Geworfenes völlig
abzalehnen. Auch der Parison, das ist die Erfellung der Weihnacht mit dem Geiste Freien Menschentuns. Taten der Solidaritat
in diesen Tagen und das Gelobans aus diesen Tagen Kraft zur
Solidaritat für den Alltag mitzunehmen, das sollie ein Inhalt
unserer Weithaucht werden!

26. Dezember

Rad-, Motorrad- und Autofahrer!

Um schnell und sicher zum Platzgelände von Sudost zu gelangen, ist es sehr wichtig, die Skizze über die Anfahrtsstraßen zu beachten. Die Oststraße ist ab Hofer Straße Einbahnstraße, Man kann also stadtauswarts die Oststraße bis zum Badgelände befahren, während



die Zofahrt von der Laugen Reihe und Papiermubistraße nicht mogidie sie. Auch wenn das Fabrrad mit der Hand zellicht wird. Ist ein Zagaag von leitzgenanter Seite nicht auch ein Laugen Beihe, von der Papiermubistraße, die Zofahrtsstraßen von Patzgelaung Laugelaber, Zeitaut ein Raddauswarts abo nach Sötterite benatzt. Der Abertagen zu der Sotteraßen von Erstellungen Fehrzeigegeben. Alle Fabrrader, zeiterfalls nur für sonstigen Fahrzeuge sind im Badgelände des Vereins unter-abeitigen.

rühringen.
Mittagesen. Da viele Besider in den reitigen Vormittagsslanden von zu Hause ablahren, ist eine hillige Moglinkeit zur
Einandme von Mittagesen beim Verein Sudichaten worden.
Es gibt Hausmachernsdeln mit Rindleisch für 25 renn ist erfelter,
Galasch der Pellerflichsch mit Sublatzeifeln geneue, den
hier einen reihungslosen Betrieb einrichten zu können ist er

wichtig, daß uns die Vereine, soweit sie dazu in der Lage sind, mitteilen, wiewiel Mittagsmahlzeiten gewünscht werden. Die Mel, dung ist nicht verbindlich. Sie soll nur als Überblick gelten,

Einheitspreis 50 Pf.

Wir weisen nodunals darauf hin, dalf keine besonderen. Kerten f.r. Erwerbeloe und Jogendliche ausgegeben werden. Kerten f.r. Erwerbeloe und Jogendliche ausgegeben werden. Jer inheitspreis von 50 Pf. gill um für den Vorverkauf, der der Kasse kostel eine Karte 55 Pf., alse ein Artefellag von 505, Deshalb kauft redutzeil, eine Vorrerkaufskarte für 50 pf.

Verbilligte Weihnachtsfahrten!

Verbülligte Weihandstshiftent.
Wie noch nicht allgemein bekannt zu sein scheint, giht die Eisenbaln bereits ab 21. Dezember 1922 bis 10. Januar 1935 verbülligte Karten als sogenanne Gehre üblichen Sonntrate aus Die Ermäßigung est glanzende Gelegenheit, zu einem Vorziegenstein der Schreiber von der Verziegenstein der Schreiber von der Verziegenstein der Schreiber von der Verziegen der Verziegenstein der Verziegenstein von dieser Einrichtung der Reiebslahn regsten Gebrauch kehnnigt ein der belicksteinnungsbe eurzie keknnigt ein der belicksteinnungsbe eurzie keknnigt ein der belicksteinnungsbe eurzie kehnnigt ein der belicksteinnungsbe eurziegen der Verziegensteinnungsber eine Verziegensteinsteinsteinsteinstein der Beitragen der Beitragen der Verziegen der Verziege

Polizeiantliche Verkehrsbestimmingen

Anfahrt: Sämtliche Fahrzeuge und Fahrräder benutzen zur

den Sthatten, Tahtgaste genagen zu Full zum Sportplatz.
Abfahrt Die Ahfahrt erfolgt auf der Östkrafte Stadteinwarts
Abfahrt Die Ahfahrt erfolgt auf der Östkrafte Stadteinwarts
Abfahrt Stadteinstelle zu Die Öststraße wird zwischen Bad und
Hofer Stadtein auf der Stadtein Abfahrt für allen Fahrverkehr stadtanswarts zugenet.
Dauer der Abhart für allen Fahrverkehr stadtanswarts zugenet.
Die Öststraße zwischen Papiermuhlstraße und Badeingang swird
während der Abhart in belieden Richtungen für allen Fahrverkehr

gesperrt.

Drosdikenhalteplätze: a) in der Oberdorfstrufte, und zwar neben
dem Fullweg des Hopfengartens in Fahrtrichtung nach der Papiermüblstraße: b) and der westlichen Seite der Holer Straße in Fahrtrichtung nach der Oststraße.

Das Polizerprösidum.

Bündesfeste in anderen Ländern

Lander and State of the Control of Control of

Aus den Kreisen und Beziehen

Aus den Keisen und Beziehen

Zum Berirksführlitig um 20 Januar 1935 bei Spellerberg in
Essen-West besteht folgendt Tagesordnung 1. Geschaftliches:

4. Berirdie der Bezieksleitung:

4. Aufrage (Antrage sowie Andermassungh) der Bezieksleitung:

4. Aufrage (Antrage sowie Andermassungh) der Bezieksleitung:

4. Aufrage (Antrage sowie Andermassungh) der Bezieksleiter

4. Aufrage (Antrage sowie Andermassungh)

5. Dezember beim Bezieksleiter

Mandat oder zu der der Anderführliche (Antrage Stein)

Mitte, Essen-West, Stemensstration vortereningung Essen: August

Witte, Essen-West, Stemensstration vortereningung Essen: August

Mitte, Essen-West, Stemensstration vortereningung Essen:

Spielgesüch

Turnerschaft Brandenburg

sucht für Ostern Spiele auf eigenem Platze für die 1. und 2. Maan-schaft. Rudspiel Pfingsten. In Frage kommen Mannschaften aus dem 2. und 4. Kreis. Anschrift: Erich Nawe, Brandenbung a. Harel, Blumenstr. 11. Hof 1.

hier entite tembnigsment, interest and Sportman F.V. Versationii Schriften flakeri fliebi. Leipzig S.). Fickiesis 12,74. Ferrat 1010.

Bred. and Verlag: Arbeiter Taraverlag. 4G. Leipzig S.). Fickiesis in Postadorikanis 245.



3. Europaspiel: Deutschland-Polen

Bierbert Schmidt, Bielefeld, der erfolgreiche Stürmer, spielt am 2. Weihnachtstag das 25. Spiel in der deutschen Ländermannschaft

Sonder-Ausgabe

Preis 10 Pfennig

Leipzig, 26, Dezember 1932